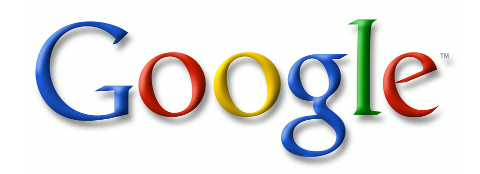
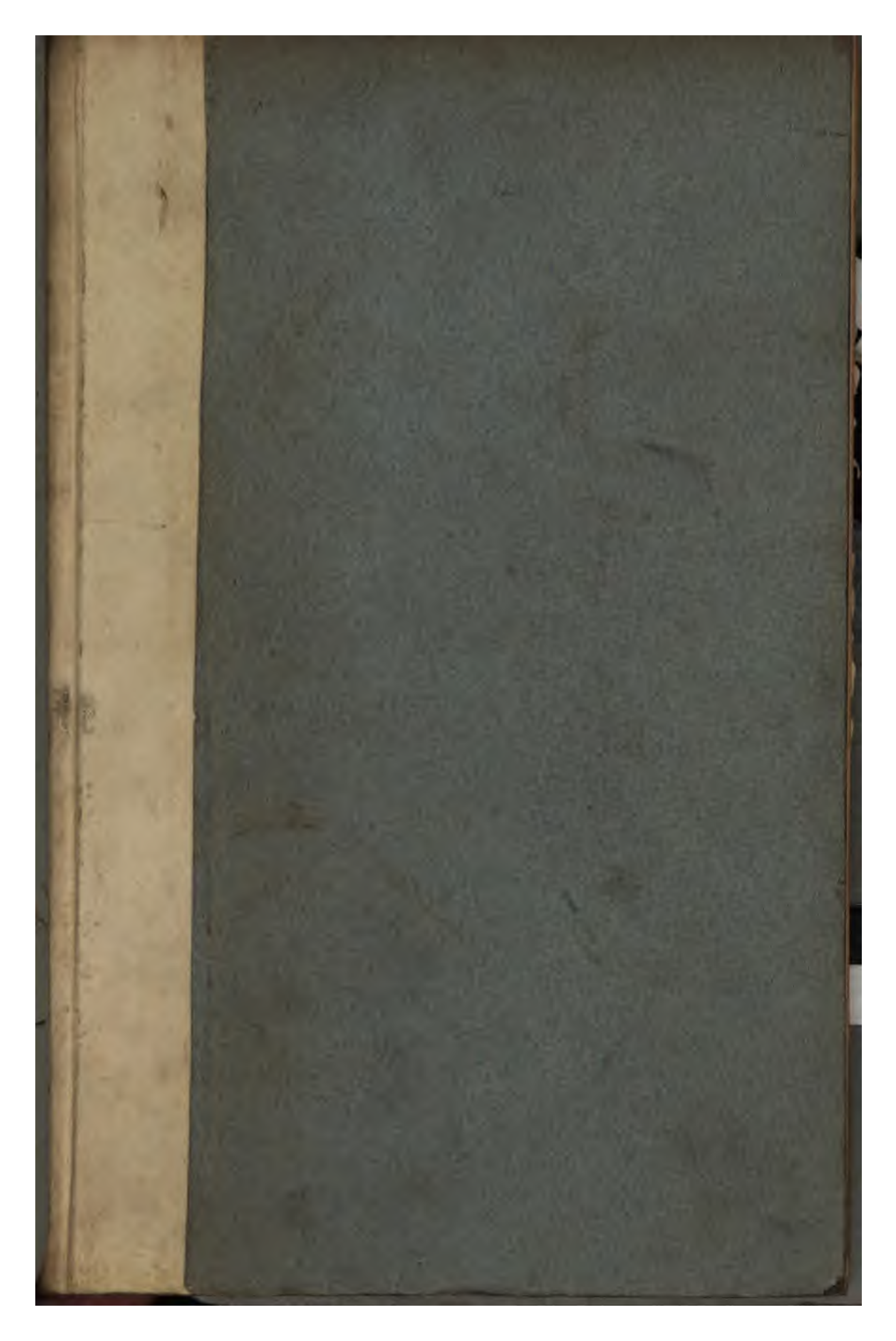








Das Evangelium des Matthäus

nach dem lateinischen Codex ff[1] Corbeiensis auf der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg von Neuem in verbesserter Gestalt herausgegeben

von

Johannes Belsheim.

Nebst einem Abdruck des Briefes Jacobi nach Martianays Ausgabe von 1695.

Zum Theil Separatabdruck aus „Theologisk Tidsskrift for den evangelisk-lutherske Kirke i Norge, Ny Række", B. VIII.



Christiania.

Verlag von P. T. Mallings Buchhandlung.

1881.

J. Belsheim.

Das Evangelium des Matthäus.

Nebst dem Briefe des Jacobus.



Das Evangelium des Matthäus

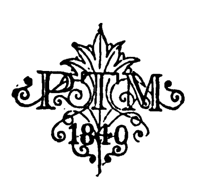
nach dem lateinischen Codex ff[1] Corbeiensis auf der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg von Neuem in verbesserter Gestalt herausgegeben

von

J. Belsheim.

Nebst einem Abdruck des Briefes Jacobi nach Martianays Ausgabe von 1695.

Zum Theil Separatabdruck aus „Theologisk Tidsskrift for den evangelisk-lutherske Kirke i Norge, Ny Række", B. VIII.





Christiania.

Verlag von P. T. Mallings Buchhandlung.

1881.

Mallingsche Buchdruckerei.

Vorrede.

Im Jahre 1695 kam in Paris heraus: „Vulgata antiqua latina et Itala versio evangelii secundum Matthæum e vetustissimis eruta monumentis illustrata prolegomenis ac notis nunque primum edita, studio et labore Johannis Martianay, presbyteri Benedictini e congregatione S. Mauri. Parisiis Apud Antonium Lambin typographum et bibliopolam via San Jacobæa sub signo Speculi MDCXCV. Cum privilegio regis & approbationibus." Der Text des Evangelium Matthäi nimmt 120 Seiten des in kl. 8 gedruckten Buches ein. Ihm sind Prolegomena vorangeschickt, und auf ihn folgen (auf 34 unpaginirten Blättern) „variantes aliquot lectiones". Den Schluss des Buches bildet der Brief Jacobi auf 30 Seiten. Die vorangeschickten Prolegomena sind nicht sehr ausführlich. Aber in ihnen und in den hinzugefügten Noten verweist der Herausgeber auf ein von ihm in demselben Jahre herausgegebenes Buch: „Remarques sur la version italique de l'evangile de S. Matthieu qu' on a découvert dans de fort anciens manuscrits. Par Dom Jean Martianay, religieux Benedictin de la congrégation de S. Maur. A Paris. Chez Antoine Lambin. Rue S. Jacques au Miroir MDCXCV avec privilége du roy & approbation" (221 Seiten). Diese „Remarques", die mehrere interessante, wenn auch jetzt zum grossen Theil veraltete Bemerkungen über die alten Bibelübersetzungen enthalten, sind in dem einzigen Exemplar, das ich gesehen habe,

einem der königlichen Bibliothek zu Kopenhagen angehörigen, mit dem zuerstgenannten Buch zusammengebunden. Die beiden kleinen Bücher des bekannten Herausgebers der Werke des Hieronymus, Martianay, sind gewiss jetzt sehr selten. Aber das zuerstgenannte hat, soweit es das Evangelium Matthäi mit den Prolegomenen dazu enthält, ein unverdientes Glück gehabt, indem es zwei Mal abgedruckt worden ist, zuerst von Bianchini in dessen „Evangeliarium quadruplex", Rom 1748, und später nach diesem Abdruck in Migne's „Patrologiæ Cursus completus, Series latina" T. XII, Paris 1845. Ich sage mit Fleiss „ein unverdientes Glück", denn, wie weiter unten nachgewiesen werden soll, ist die Art, wie das Evangelium Matthäi in dem genannten Buch, dem eine sehr gute alte Handschrift einer alten wichtigen Uebersetzung zu Grunde gelegt war, ganz unzufriedenstellend. Dem Text des Evangeliums Matthäi liegt nämlich nach den Prolegomenen eine Handschrift zu Grunde, die früher in dem berühmten Kloster Alt-Corbei in Frankreich aufbewahrt war, und am Rande der Ausgabe sind Varianten aus einem Codex des Klosters Saint Germain à Prés in der Nähe von Paris hinzugefügt. Beide Codices befanden sich 1695 in dem letzteren Kloster, jener als No. 21, dieser als No. 15. Aus beiden hat auch Sabatier in seinem grossem Werk: „Bibliorum Sacrorum Latinæ versiones antiqua" etc., Paris 1751, Varianten geschöpft. Beide wurden später also bezeichnet: der erstere „Cod. ff^1 Corbeiensis", der letztere „Cod. g^1 San Germanensis". Seit der ersten französischen Revolution wusste man nicht mehr, was aus dem Cod. ff^1 Corb. geworden war, bis Prof. Tischendorf in den vorläufigen Prolegomenen zum ersten Bande seines „Editio octava critica major" des „Novum Testamentum Græce (Pag. XV), welcher Band 1869 abgeschlossen wurde, die Nachricht mittheilte, dass sich Cod. ff^1 Corb. gegenwärtig in St. Petersburg befände. Tischendorf ist wahrscheinlich bei seinen Reisen nach St.

Petersburg anlässlich seiner Ausgaben des Cod. Sinaiticus auf diesen Codex aufmerksam geworden. Nach Tischendorf hat der englische Kritiker Scrivener auch aufmerksam darauf gemacht, dass sich dieser Cod. in St. Petersburg befinde (A Plain Introduction to the Criticism of the New Testament. 2 Ausg. pag. 304). Als ich im Sommer 1879 mehrere Bibelhandschriften in der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg untersuchte, wurde ich am Schluss meines Aufenthalts daselbst auf diese Handschrift aufmerksam. Sie gehörte früher zu Dubrowskys Sammlung, die ihren Namen von Peter Dubrowsky hat, der während der Revolution Sekretär bei der russischen Gesandtschaft in Paris gewesen war und es verstanden hatte, sich eine Menge Handschriften zu erwerben. Da ich aber damals krank geworden war, musste ich mich schleunigst nach Hause begeben und hatte daher keine Zeit sie zu untersuchen. Dies glückte mir dagegen im Sommer 1880, als ich im ganzen 6 Bibelhandschriften daselbst untersuchte und durchging.

Cod. ff[1] Corbeiensis, der in Pergament eingebunden ist, besteht aus 39 Blättern (78 Seiten) aus ziemlich geringem steifen Pergament mit mehreren Löchern, die im Pergament gewesen waren, ehe das Evangelium Matthäi darauf geschrieben wurde. Die Länge der Blätter beträgt reichlich 9, die Breite reichlich 6 Zoll. Wie man aus der nachfolgende Schriftprobe, die allerdings viel besser sein könnte, ersieht, besteht jede Seite aus zwei schmalen Spalten und zählt jede Spalte 19 Zeilen. Die Schrift ist etwas eigenthumlich. Martianay nennt sie sächsisch oder merowingisch (litteris Saxonicis vel Merovingicis). Dieser Mann, der als Herausgeber der Werke des Hieronymus selbst die lateinischen Handschriften gut kennen musste, und der sich in Bezug auf das Alter dieser Handschrift ausserdem mit zwei sachkundigen Freunden, V. C. F. Desmares und insbesondere dem berühmten Paläographen und Herausgeber von Schriften lateinischen Kirchenväter Stephan

Baluze (geb. 1630, † 1718) berathen hatte, nimmt an, dass Codd. ff[1] Corb. damals (1695) vor über 800 Jahren, d. h. im neunten Jahrhundert geschrieben worden, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Handschrift aus dieser Zeit ist.

Es sind mehrere Dinge, insbesondere die beständige Verwechselung von e und i, die darauf hindeuten, dass die Handschrift nach Dictat und zwar vielleicht in Frankreich zu der Zeit, als die ältere französische Aussprache sich aus dem

lateinischen bildete, niedergeschrieben worden ist. Durch diese Verwechselung und in anderer Weise ist an mehreren Stellen Sinnlosigkeit oder ein dem wahren geradezu entgegengesetzter Sinn entstanden, wie die Vertauschung von „ministrare“ mit „ministrari“ in 20, 28. An einigen Stellen, wie 8, 16: „omnes male habentes“ (statt des „multos dæmonia habentes“ der Vulg.) und 25, 5: „fatuæ (scil. virgines) obdormierunt“ (statt des „dormitaverunt omnes“ der Vulg.), giebt sich, wie es scheint, eine rationalisirende Tendenz zu erkennen. Keine Spur von Correcturen ist in der Handschrift.

Die zwei ersten Blätter der Handschrift enthalten das vorangeschickte Inhaltsverzeichniss, das den Inhalt in 28 Capitel (jedoch nicht die jetzt gewöhnlichen) theilt. No. I in dem Inhaltsverzeichniss fehlt. Es ist also vorn wenigstens ein Blatt der Handschrift verloren gegangen. Die folgenden 35 Blätter enthalten das Evangelium Matthäi. Die beiden letzteren Blätter von späterer Hand enthalten ein schwer zu lesendes mystisches Gebet. Der Schreiber bittet um die Vorbitte des Lesers u. s. w.

Ich glaubte, dass diese Handschrift an und für sich eine neue Herausgabe verdienen könnte, und nahm deshalb im Sommer 1880 eine Abschrift von ihr. Bei Vergleichung dieser meiner Abschrift mit einem Exemplar von Martianays Ausgabe, das mir durch die Vermittelung der Christianaer Universitätsbibliothek gütigst von der königlichen Bibliothek zu Kopenhagen geliehen wurde, fand ich dazu diese Ausgabe ganz unzufriedenstellend Erstlich ist nämlich die vulgäre Sprache der Handschrift mit einer Menge von Casusfehlern und Aehnlichem, was unter Anderem den Text als eine vorhieronymianische Uebersetzung characterisirt, überall corrigirt. Damit ist das Interesse, das eine solche Handschrift in philologischer Beziehung bietet, verloren gegangen. Demnächst ist der Text am vielen Stellen verändert, am Häufigsten nach

der Vulgata. Die Identität der Handschrift ist jedoch keinem Zweifel unterworfen, selbst wenn sie nicht von einer so sachkündigen Autorität, wie Tischendorf, bezeugt wäre. Die Handschrift erweist sich nämlich durch eine Menge von Kennzeichen als die von Martianay benutzte. Der erste Posten in dem Inhaltsverzeichniss fehlte schon als Martianay sie 1695 herausgab. Aber gleichwie die von Martianay in Verbindung mit A. Pouget 1692 besorgte Ausgabe der Werke des Hieronymus für ungenau gilt (s. unter Anderen Hagenbach und Zöckler in Herzogs Realencyclopädie unter dem Artikel „Hieronymus"), so ist auch seine Ausgabe des Matthäus unzufriedenstellend. Ich will hier als Beleg für dieses Urtheil einige der gröbsten Fehler angeben.

Cap. II, 1 Martianay: clam . . didicit — Cod. occulte . . exqvisivit; IV, 13 M. relicta civitate (duo abl.) — Cod. relictam civitatem (duo acc.); IX, 6 M. qvia — Cod. qvoniam; 16 M. scissura sit — Cod. scissura efficitur; X, 16 M. estote prudentes — Cod. estote sapientes; 22 M. civitate ista — Cod. civitatem istam; 29 M. capilli capitis omnes — Cod. capilli capitis vestri omnes; 30 M. meliores — Cod. meliores his; 33 M. coram patre meo — Cod. coram patrem meum; XI, 1 M. consumasset Jesus — Cod. consumasset Jesus sermones istos; 22, 24 M. in die judicii — Cod. in diem iudicii; XII, 6 M. si enim sciretis — Cod. si enim intellegeretis; 13 M. porrige — Cod. exponite; 17 M. dictum est — Cod. dictum erat; 20 M. linum fumigans — Cod. linum fumigantem; 25 M. destituetur — Cod. non stabit sed destituetur; 28 M. adpropinqvavit — Cod. adpropiavit; 29 M. domum illius — Cod. domum eius; 31 M. remittuntur — Cod. remittantur; 40 M. sic et — Cod. sic hoc; 41 M. in prædicatione Jonæ — Cod. in prædicationem Jonæ; 49 M. manum — Cod. manum suam; XIV, 1 M. de opinione — Cod. de opinionem; 4 M. fratris

sui — Cod. fratris tui; 26 M. clamant — Cod. clamabant; 27 M. nolite timere — Cod. nolite timere, qvia ego sum; XV, 5 M. patri — Cod, patri suo; M. matri — Cod. matri suæ; 6 M. quam tradidistis — Cod. cum tradedistis; 8 M. me honorat — Cod. me deligit; 10 M. convocatis ad se turbis — Cod. convocata ad se turba; 20 M. non lotis autem manibus — Cod. manibus autem non lotis; 39 M. venit in fines magedan — Cod. venit in finibus magedan; XVI, 2 M. serenum erit — Cod. cras serenum erit; 24 M. semetipsum — Cod. seipsum; XVII, 5 M. obumbravit — — Cod. obumbrabat; 23 M. exigunt — Cod. exigent; XIX, 5 M. remittet — Cod. demittet; 14 M. Jesus vero — Cod. Jesus autem; 24 M. facilius est — Cod. facilius erit; XX, 3 M. vidit alios — Cod. invenit alios; 6 M. vero — Cod. autem; 15 M. facere de re mea — Cod. facere de rem meam; 26 M. sit vester minister — Cod. erit vester minister; 29 M. illis — Cod. eis; XXI, 3 M. operam — Cod. operum; 12 M. ementes in templo — Cod. ementes in templum; 13 M. dixit eis — Cod. dixit illis; 14 M. curavit eos — Cod. curavit illos; 16 M. dixit eis — Cod. dixit illis; 26 M. credidistis illi — Cod. credidistis ei; 29 M. ait — Cod. dixit; 31 M. dixit — Cod. ait; 33 M. fodit in eum lacum — Cod. fodit in eum lucum; 35 M. alios vero — Cod. alios autem; XXII, 6 M. servos eius — Cod. servos illius; 18 M. eorum — Cod. illorum; 21 M. dicunt ei — Cod. dicunt illi; 22 M. abierunt — Cod. recesserunt; 24 M. uxorem illius — Cod. uxorem ipsius; 30 M. enim — Cod. autem; XXIV, 3 M. discipuli — Cod. discipuli eius; 13 M. perseveraverit — Cod. permanserit; 26 M. hospitio — Cod. hospitiis; 29 M. in tenebras — Cod. in tenebris; 30 M. virtute multa — Cod. virtute magna; 32 M. procreaverit — Cod. provenirent; 50 M. illic — Cod. ibi; XXV, 3 M. sumpserunt — Cod. sustu-

lerunt; 8 M. lampades — Cod. lampæ; 15 M. secundum virtutem suam — Cod. secundum virtute sua; 37 M. ei — Cod. illi; 41 M. ignem æternum quem paravit — Cod. ignem æternum quod paravit.

Diese Beispiele werden mehr als hinreichend zum Beweise sein, dass eine neue Ausgabe des Cod. ff¹ Corbeiensis keineswegs überflüssig ist.

Obgleich die Abweichungen von der Vulgata erst mit dem zehnten Capitel allgemeiner werden, characterisirt sich der Text im Cod. ff¹ Corb. doch als eine vorhieronymianische Uebersetzung. Sie hat alle Kennzeichen einer solchen, nicht nur in der Sprache, wie man aus den oben gegebenen Proben sehen kann, sondern auch und vornämlich in dem Inhalt. Vgl. z. B. 6, 11: panem cotidianum (Vulg. panem supersubstantialem), der lange Zusatz zu 20, 28, der Zusatz: ne quidem filius in 24, 36, duodecim milia legiones angelorum in 26, 53 und viele andere Stellen. Cap. 12, 16; 13, 45. 46; 17, 20; 18, 4; 21, 44; 23, 14 und die Hälfte von 27, 35 fehlen. Alles dies gehört nämlich zu dem für die vorhieronymianischen Uebersetzungen Characteristischen. Einige von den angeführten Lesarten sind sogar in mehrere Vulgatahandschriften übergegangen. So habe ich „panem cotidianum" in einer Vulgatahandschrift (No. 5) in Berlin und ebenso in Aslak Bolts Bibel in der Deichmanschen Bibliothek zu Christiania gefunden. Den grossen Zusatz zu 20, 28 habe ich mit wenigen Veränderungen in dem sogenannten Codex Vittekindi in Berlin gefunden. Er findet sich nach einer Mittheilung in Martianays Ausgabe in einem „Codex Monasterii St. Andreæ secus Avionem"[1]) und „duodecim milia legiones

---

[1]) Cod. Vittek. Vos autem quæritis de modico crescere et de maximo minui. Cum autem introierietis ad cænam vocati Nolite recumbere in superioribus locis, ne forte dignior te superveniat. Et accedens is, qui te invitavit dicat tibi. Adhuc inferius accede et confundaris. Si autem recu-

Angelorum" in 26, 53 findet sich in einer mit angelsächsischer Schrift geschriebenen Evangelienhandschrift No 8 in dem kaiserlichem Bibliothek zu St. Petersburg. Im Nachfolgenden gebe ich den Cod. ff[1] Corb. Buchstab für Buchstab heraus, nur dass ich die wenigen Verkürzungen in demselben auflöse. Die eigenthumliche Verwechselung von u und o sammt der von i und e und von b und v in der Handschrift habe ich beibehalten. Ebenso habe ich die Eintheilung der Handschrift in 28 Abschnitte angegeben. Nur insofern bin ich in meiner Ausgabe von der Handschrift abgewichen, als ich unsere jetzige Vers- und Capiteleintheilung hinzugefügt habe. Ebenso habe ich unsere Interpunktionszeichen gebraucht. Der angeführte Index, der sich in der Handschrift findet, habe ich nach Martianay gegeben, da ich keine Zeit bekam ihn in St. Petersburg abzuschreiben.

Der Brief des Jacobus ist nach Martianays Ausgabe abgedruckt, in welcher er ebenfalls nach einem Codex aus Alt-Corbei, der auch den Brief des Barnabas enthielt und sich zur Zeit der Herausgabe im Kloster St. Germain à Prés befand als No. 625, gedruckt worden war. Wo sich dieser Codex jetzt befindet, oder ob er überhaupt noch existirt, davon habe ich nirgends eine Kunde gefunden. Ich habe den Brief Jacobi hier abdrucken lassen, nicht nur weil er sich zusammen mit dem Evangelium Matthäi in Martianays Ausgabe findet, sondern auch, weil er der einzige bekannte Text des ganzen Briefes in dieser alten Uebersetzung von sehr

---

bueris inferiori loco et adveniat humilior te. Dicet tibi, qui te invitabit, accede adhuc superius, et erit tibi hoc utilius — Cod. St. Andreæ: Vos autem qværitis de pusillo crescere et de magnis maiores esse. Intrantes autem ad cænam nolite recumbere in locis eminentibus, ne forte clarior te superveniat et accedens, qui ad cænam vocavit te, dicat tibi. Adhuc deorsum accede, et confundaris. Si autem in loco inferiori recubueris, et supervenerit humilior te, dicet tibi qui te ad cænam invitavit, accede adhuc sursum. Et hoc erit tibi utilius.

antiker Form ist, und weil Martianays Buch jetzt sehr selten geworden ist, und der Brief meines Wissens nirgends einen Abdruck nach ihn gefunden hat.

Schliesslich will ich hier meinen verbindlichsten Dank für die Güte abstatten, die mir von ihren Excellenzen, dem Director der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg Geheimrath Iwan Davidowitsch Deljanoff und dessen Adjoint, Geheimrath Afanasie Fedorowitsch Buytschkoff, sammt anderen Gliedern der Bibliotheksbehörde erwiesen worden ist. Ebenso sage ich dem Director der königlichen Bibliothek zu Kopenhagen, Justizrath Chr. Bruun, meinen verbindlichsten Dank für die Güte, die er mir durch Ausleihen von Martianays Ausgabe an die Universitätsbibliothek zu Christiania erwiesen hat.

Christiania, 20 Mai 1881.

J. Belsheim.

[I. Nativitas Christi et magorum munera. Occultatio Jesu. Infantes interficiuntur] (secundum Cod. San. Germ. ed. Martianay).

II. Regressus Jesu ex Ægypto in Nazareth, a Johanne in Jordane baptizatur.

III. Jesus tentatus a diabolo, vicit. Petrum et Andream Jacobum et Johannem piscatores convocat, et circumiens varios languores hominum curat.

IV. De beatitudine et cæteris mandatis.

V. Orationem docet, et inter cætera mandata, non esse cogitandum de victu et vestimento prædicat.

VI. Non esse præpropere iudicandum. De margaritis ante porcos. Petendum quærendum et pulsandum. A pseudoprophetis cavendum quia non omnes qui dicunt Domine Domine introibunt in regnum cælorum. De domo ædificata super petram vel arenam.

VII. Leprosum mundat; puerum tribuni paralyticum curat, socrum Petri a febribus liberat. De plurimis curis; et ut mortui mortuos sepeliant cuidam dicit.

VIII. Navigans tempestatem sedat; in terra Gerasenorum dæmonia eicit.

IX. Paralyticus curatus lectum suum baiulat; Matthæum convocat, dicit Pharisæis non esse opus validis medico.

X. Parabolam panni et scissuræ et utrium et vini ponit. Mulierem a profluvio liberat, et filiam principis cuiusdam mortuam suscitat. Cæcis occulos aperit; surdum et mutum dæmonium eicit. Apostolos præmittit, cum omni doctrina ac dicit quod non venerit pacem mittere super terram sed gladium.

XI. Jesus testimonium de Johanne dicit; atque increpat civitates quæ credere noluerunt. Confessio Jesu ad patrem et jugum domini leve esse.

XII. Discipuli spicas vellunt. Manum aridam habentem sanat. Hominem a dæmonio cæcum et mutum liberat; et in principe dæmoniorum id facere opinantes destruit. Jonæ et ninivitarum signum Pharisæis tradit: Matrem et fratres spernit.

XIII. De navicula turbis parabolas exponit. Prophetam in patria sua sine honore esse dicit.

XIV. De Johannis capite in disco. De V panibus et II piscis in V millia viros. Jesus supra mare ambulans. Petrum mergentem adlevat.

XV. Qvod ea magis quæ de ore exeunt, coinquinant hominem, filiam mulieris Syrophænissæ a dæmonio liberat et multos alios sanat.

XVI. De VII panibus in IV millia viros. A fermento Pharisæorum cavendum. Christum dei vivi filium esse Petrus confitetur, quemque post paululum Petrum dure increpat.

XVII. In monte transfigurantur. Puerum lunaticum salvat. De statere in ore piscis.

XVIII. Humilitatem docet sicut pueri et nec minimum fidelium scandalizandum, quorum angeli faciem patris in cælis semper vident. Corripiendos fratres et sæpius indulgendum.

XIX. Similitudo de illo qui conservum suum propter centum denariis suffocat. De eunuchis. Infantes non esse arcendos a benedictione. Difficile divitem intrare in regnum cælorum.

XX. De primis novissimis futuris. Parabola operariorum in vineam conductorum. De petitione filiorum Zebedæi et de primis accubitibus cænæ. De duobus cæcis, secus viam curatis (novissima verba omissa in Cod. Corb. — teste Martianay).

XXI. De asina et pullo eius. De ficu arefacta. Interrogatus in qua potestate hæc faceret, interrogat de Johannis baptismate; subiungens parobolam duorum filiorum in vineam missorum..

XXII. Parabola de vinea et colonis qui interficiunt ad se missos. Parabola de his qui invitati ad nuptias venire contemnunt.

XXIII. De denario Cæsaris. De muliere quæ VII fratres habuit. Jesus tentatus a Pharisæis interrogat cuius filius esset Christus.

XXIV. Increpans scribas dicit: væ vobæ scribæ et Pharisæi.

XXV. Increpatio civitatis Hierusalem. De occisione prophetarum et lapidatione. De signis novissimorum dierum. De adventu salvatoris. De X virginibus. De talentis. De ovibus a dextris et hædis a sinistris.

XXVI. Judæorum consilium de comprehendendo Jesu et cætera quæ in cæna Domini gesta sunt.

XXVII. Petro prædicat quod tertio pullo abnegaturus eum esset. Oratio Jesu ad patrem et cætera cum traderetur.

XXVIII. Passio Jesu et sepultura et resurrectio eius Itemque mandata et doctrina eius de baptismo. Amen.

[Evangelium Matthæi.]

I. Cap. I. 1. Liber generationis Jesu Christi filii David, filii Abraham. 2. Abraham genuit Isaac. Isaac autem genuit Jacob. Jacob autem genuit Judam et fratres eius. 3. Judas autem genuit Phares et Zara de Thamar. Phares autem genuit Esron. Esron autem genuit Aram. 4. Aram autem genuit Aminadab. Aminadab autem genuit Naasson. Naasson autem genuit Saolmon. 5. Saolmon autem genuit Booz de Rahab. Booz autem genuit Obed ex Ruth. Obed autem genuit Jesse. Jesse genuit David regem. 6. David autem Rex genuit Salomonem ex ea, quæ fuit Uriæ. 7. Salomon autem genuit Roboam. Roboam autem genuit Abiam. Abia autem genuit Asa. 8. Asa autem genuit Josaphat. Josaphat autem genuit Joram. Joram autem genuit Oziam. 9. Ozia autem genuit Joatham. Joatham autem genuit Achaz. Achaz autem genuit Ezechiam. 10. Ezechias autem genuit Manassen. Manasses autem genuit Amos. Amos autem genuit Josiam. 11. Josias autem genuit Jechoniam et fratres eius in transmigratione Babyllonis. 12. Et post transmigrationem Babyllonis Jechonias genuit Salatihel. Salatihel autem genuit Zorobabel. 13. Zorobabel autem genuit Abiud. Abiud autem genuit Eliachim. Eliachim autem genuit Azor. 14. Azor autem genuit Sadoc. Sadoc autem genuit Achim. Achim autem genuit Eliud. 15. Eliud autem genuit Eleazar. Eleazar autem genuit Matthan. Matthan autem genuit Jacob. 16. Jacob autem genuit Joseph virum Mariæ, de qua natus est Jesus, qui vocatur Christus. 17. Omnes ergo generationes ab Abraham usque ad David generationes XIV: et a David usque ad transmigrationem Babyllonis generationes XIV: et a transmigratione Babyllonis usque ad Christum, generationes quatuordecim. 18. Christi autem generatio sic erat: Cum esset

disponsata mater eius Maria Joseph, antequam convenirent, inventa est in utero habens de Spiritu sancto. 19. Joseph autem vir eius cum esset iustus, et nollet eam traducere, voluit occulte dimittere eam. 20. Hæc autem eo cogitante, ecce angelus Domini in somnis apparuit ei dicens: Joseph fili David, noli timere accipere Mariam coniugem tuam; quod enim in ea natum est, de Spiritu sancto est. 21. Pariet autem filium; et vocabis nomen eius Jesum: ipse enim salvum faciet populum suum a peccatis eorum. 22. Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur quod dictum est a Domino per Prophetam dicentem: 23. Ecce virgo in utero concipiet, et pariet filium: et vocabit nomen eius Emmanuel, quod est interpretatum Nobiscum Deus. 24. Exsurgens autem Joseph a somno, fecit sicut præciperat ei angelus Domini, et accepit coniugem suam. 25. Et non cognovit eam donec peperit filium suum primogenitum, et vocavit nomen eius Jesum. Cap. II. 1. Cum ergo natus esset Jesus in Bethlehem Judæ in diebus Herodis regis, ecce Magi ab Oriente venerunt Hierosolymam, 2. Dicentes: Ubi est qui natus est rex Judæorum? Vidimus enim stellam eius in Orientem, et venimus adorare eum. 3. Audiens autem Herodes rex, turbatus est, et omnis Hierosolyma cum illo. 4. Et congregans omnes principes sacerdotum, et scribas populi, et interrogabit ab eis, ubi Christus nasceretur? 5. At illi dixerunt ei: In Bethlem Judæ: Sic enim scriptum est per Prophetam: 6. Et tu Bethlem terra Judæorum, numquid minima es in principibus Juda: ex te enim exiit dux, qui reget populum meum Israhel. 7. Tunc Herodes occulte vocatis Magis diligenter exquisivit ab eis tempus stellæ, quæ apparuit eis: 8. Et mittens illos in Bethlem, dixit: Ite, et interrogate diligenter de puero: et cum inveneritis, renunciate mihi, ut et ego veniens adorem eum. 9. Qui cum audissent regem, abierunt; et ecce stella, quam viderant in Orientem, antecedebat eos, usque dum veniens staret supra, ubi erat puer.

10. Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde. 11. Et intrantes domum, invenerunt puerum cum Maria matre eius, et procidentes adoraverunt eum: et apertis thensauris suis obtulerunt ei munera, aurum, thus, et murram. 12. Et responso accepto in somnis ne redirent ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam. 13. Qui cum recessissent, ecce angelus Domini apparuit in somnis Joseph, dicens: Surge, et accipe puerum, et matrem eius, et fuge in Ægyptum, et esto ibi usque dum dicam tibi. Futurum est enim ut Herodes quæret puerum ad perdendum eum. 14. Qui consurgens accepit puerum, et matrem eius nocte, et secessit in Ægyptum: 15. Et erat ibi usque ad obitum Herodis: ut adimpleretur quod dictum est a Domino per Prophetam dicentem: Ex Ægypto vocavi filium meum. 16. Tunc Herodes videns, quoniam inlusus esset a Magis, iratus est valde, et mittens occidit omnes pueros, qui erant in Bethlèm, et in omnibus finibus eius a bimatu et infra secundum tempus, quod exquisierat a Magis. 17. Tunc adimpletum est, quod dictum est per Hieremiam prophetam dicentem: 18. Vox in Rama audita est, ploratus, et ululatus multus: Rachel plorans filios suos, et noluit consolari, quia non sunt.

II. 19. Defuncto autem Herode, ecce apparuit angelus Domini in somnis Joseph in Ægypto, 20. Dicens: Surge, et accipe puerum, et matrem eius, et vade in terram Israhel: defuncti sunt enim, qui quærebant animam pueri. 21. Qui surgens, accepit puerum, et matrem eius, et venit in terram Israhel. 22. Audiens autem quod Archelaus regnaret in Judæa pro Herode patre suo, timuit illo ire: et admonitus in somnis, secessit in partes Galilææ. 23. Et veniens habitabit in civitate, quæ vocatur Nazareth: ut adimpleretur quod dictum est per Prophetam: Quoniam Nazaræus vocabitur. Cap. III. 1. In diebus illis venit Johannes Babtista prædicans in deserto Judææ, 2. Et dicens: Poenitentiam agite: adpro-

pinquavit enim regnum cælorum. 3. Hic est enim, qui dictus est per Esaiam prophetam, dicentem: Vox clamantis in deserto: Parate viam Domini; rectas facite semitas eius. 4. Ipse autem Johannes habebat vestimentum de pilis camelorum, et zonam pelliciam circa lumbos suos: esca autem eius erat lucustæ, et mel silvestre. 5. Tunc exiebat ad eum Hierosolyma, et omnis Judæa, et omnis regio circa Jordannen; 6. Et babtizabantur in Jordane ab eo, confitentes peccata sua. 7. Videns autem multos Pharisæorum, et Sadducæorum venientes ad babtismum suum, dixit eis: Progenies viperarum, quis demonstravit vobis fugere a futura ira? 8. Facite ergo fructum dignum poenitentiae. 9. Et ne velitis dicere intra vos: Patrem habemus Abraham, dico enim vobis quoniam potens est Deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahæ. 10. Jam enim securis ad radicem arborum posita est. Omnis ergo arbor, quæ non facit fructum bonum, excidetur, et in ignem mittitur. 11. Ego quidem vos babtizo in aqua in pænitentiam: qui autem post me venturus est, fortior me est, cuius non sum dignus calceamenta portare: ipse vos babtizavit in Spiritu sancto, et igni. 12. Cuius ventilabrum in manu sua: et permundabit aream suam: et congregabit triticum in horreum suum, paleas autem comburet igni inextinguebili. 13. Tunc venit Jesus a Galilæa in Jordannen ad Johannem, ut babtizaretur ab eo. 14. Johannes autem prohibebat eum, dicens: Ego a te debeo babtizare, et tu venis ad me? 15. Respondens autem Jesus, dixit ei: Sine modo: sic enim decet nos implere omnem iustitiam. Tunc demisit eum. 16. Babtizatus autem Jesus, confestim ascendit de aqua; et ecce aperti sunt ei cæli: et vidit Spiritum Dei descendentem sicut columbam, venientem super se. 17. Et ecce vox de cælis dicens: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui.

III. Cap. IV. 1. Tunc Jesus ductus est in desertum ab Spiritu, ut temptaretur a diabolo. 2. Et cum ieiunasset

quadraginta diebus, et quadraginta noctibus, postea esuriit. 3. Et adcedens temptator dixit ei: Si filius Dei es, dic ut lapides isti panes fiant. 4. Qui respondens dixit: Scriptum est: Non in pane solo vivet homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore Dei. 5. Tunc adsumpsit eum diabolus in sanctam civitatem, et statuit eum super pinnam templi, 6. Et dixit ei: Si filius es Dei, mitte te deorsum. Scribtum est enim: Quia angelis suis mandabit de te; ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. 7. Ait illi Jesus: Rursum scriptum est: Non tentabis Dominum Deum tuum. 8. Iterum adsumpsit eum diabolus in montem excelsum valde: et ostendit ei omnia regna mundi, et gloriam eorum, 9. Et dixit illi: Hæc tibi omnia dabo, si cadens adoraberis me. 10. Tunc dicit ei Jesus: Vade retro Satanas: Scriptum est: Dominum Deum tuum adorabis, et illi soli servies. 11. Tunc relinquit eum diabolus: et ecce angeli accesserunt, et ministrabant ei. 12. Cum autem audisset quod Johannes traditus esset, secessit in Galilæam: 13. Et, relictam civitatem Nazareth, venit, et habitavit in Capharnaum maritimam, in finibus Zabulon et Neptalim: 14. Ut impleretur quod dictum est per Esaiam prophetam: 15. Terra Zabulon, et terra Neptalim via maris trans Jordannem, Galilæa gentium, 16. Populus, qui sedebat in tenebris, lucem vidit magnam: et sedentibus in regionem et umbra mortis, lux orta est eis. 17. Et exinde coepit Jesus prædicare, et dicere: Pænitentiam agite: adpropinquavit enim regnum cælorum. 18. Ambulans autem Jesus iuxta mare Galilææ, vidit duos fratres, Simonem, qui vocatur Petrus, et Andream fratrem eius, mittentes retam in mare, erant enim piscatores. 19 Et ait illis: Venite post me, et faciam vos fieri piscatores hominum. 20. At illi continuo relictis retibus, secuti sunt eum. 21. Et procidens inde, vidit alios duos fratres, Jacobum Zebedæi, et Johannem fratrem eius, in navi cum Zebedæo patre eorum, reficientes retia sua, et vo-

cavit eos. 22. Illi autem statim relictis retibus et patrem secuti sunt eum. 23. Et circuibat Jesus totam Galilæam, docens in synagogis eorum, et prædicans evangelium regni: et sanans omnem languorem, et omnem infirmitatem in populo. 24. Et abiit opinio eius in totam Syriam, et obtulerunt ei omnes male habentes, variis languoribus, et tormentis conprehensos, et qui dæmonia habebant, et lunaticos, et paralyticos, et curavit eos: 25. Et secutæ sunt eum turbæ multæ de Galilæa, et Decapoli, et Hierosolymis, et Judæa, et de trans Jordannem

IV. Cap. V. 1. Videns autem turbas, ascendit in montem, et cum sedisset, accesserunt ad eum discipuli eius, 2. Et aperiens os suum docebat eos dicens: 3. Beati pauperes spiritu: quoniam ipsorum est regnum cælorum. 4. Beati mites: quoniam ipsi possidebunt terram. 5. Beati, qui lugent: quoniam ipsi consolabuntur. 6. Beati, qui esuriunt, et sitiunt iustitiam: quoniam ipsi saturabuntur. 7. Beati misericordes: quoniam ipsi misericordiam consequuntur. 8. Beati mundi corde: quoniam ipsi Deum videbunt. 9. Beati pacifici: quoniam filii Dei vocabuntur. 10. Beati, qui persecutionem patiuntur propter iustitiam: quoniam ipsorum est regnum cælorum. 11. Beati estis cum maledixerint vobis, et persecuti vos fuerint, et dixerint omne malum adversum vos mentientes, propter me. 12. Gaudete, et exultate, quoniam merces vestra copiosa est in cælis; sic enim persecuti sunt prophetas, qui fuerunt ante vos. 13. Vos estis sal terræ. Quod si sal evanuerit, in quo salietur? ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras, et conculcetur ab hominibus. 14. Vos estis lux mundi. Non potest civitas abscondi supra montem posita. 15. Neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio, sed super candelabrum, ut luceat omnibus, qui in domo sunt. 16. Sic luceat lux vestra coram hominibus: ut videant opera bona vestra, et glorificent patrem vestrum, qui in cælis est. 17. Nolite

putare quoniam veni solvere legem, aut prophetas: non veni solvere, sed adimplere. 18. Amen dico vobis, donec transeat cælum et terram, iota unum, aut unus apex non præteribit a lege, donec omnia fiant. 19. Qui ergo solverit unum de mandatis istis minimis, et docuerit sic homines, minimus vocabitur in regno cælorum: qui autem fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur in regno cælorum. 20. Dico enim vobis, quia nisi abundaverit iustitia vestra plus quam Scribarum, et Pharisæorum, non intrabitis in regno cælorum. 21. Audistis quia dictum est antiquis: Non occides: qui autem occiderit, reus erit iudicio. 22. Ego autem dico vobis: quia omnes, qui irascitur fratri suo sine causa reus erit iudicio. Qui autem dixerit fratri suo, raca: reus erit concilio. Qui autem dixerit, fatue: reus erit gehennæ ignis. 23. Si ergo offeres munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris quia frater tuus habet aliquid adversum te: 24. Relinque ibi munus tuum ante altare, et vade prius reconciliare fratri tuo: et tunc veniens offeres munus tuum. 25. Esto consentiens adversario tuo cito dum es in via cum eo: ne forte tradat te adversarius iudici, et iudex tradat te ministro: et in carcerem mittaris. 26. Amen dico tibi, non exies inde, donec reddas novissimum quadrantem. 27. Audistis quia dictum est antiquis: Non moechaberis. 28. Ego autem dico vobis: quia omnis, qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus est eam in corde suo. 29. Quod si oculus tuus dexter scandalizat te, erue eum, et proice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum, quam totum corpus tuum mittatur in gehennam. 30. Et si dextera manus tua scandalizat te, abscide eam, et proice abs te: expedit tibi ut pereat unum membrorum tuorum, quam totum corpus tuum eat in gehennam. 31. Dictum est autem: Quicunque dimiserit uxorem suam, det ei libellum repudii. 32. Ego autem dico vobis: Quia omnis, qui dimiserit uxorem suam, excepta fornicationis causa, facit eam moechari:

et qui dimissam duxerit, adulterat. 33. Iterum audistis quia dictum est antiquis: Non periurabis: reddes autem Domino iuramenta tua. 34. Ego autem dico vobis, non iurare omnino, neque per cælum, quia thronus Dei est: 35. Neque per terram, quia scabillum est pedum eius: neque per Hierosolymam, quia civitas est magni regis: 36. Neque per caput tuum iuraberis, quia non potes unum capillum album facere, aut nigrum. 37. Sit autem sermo vester, est, est: non, non: quod autem his habundantius est, a malo est. 38. Audistis quia dictum est: Oculum pro oculo, dentem pro dente. 39. Ego autem dico vobis, non resistere malo: sed si quis te percusserit in dexteram maxillam tuam, præbe illi et alteram: 40. Et ei, qui vult tecum iudicio contendere, et tunicam tuam tollere, dimitte ei et pallium; 41. Et quicunque te angariaberit mille passus, vade cum illo et alia duo. 42. Qui petit a te, da ei: et volenti a te mutuari, ne avertaris. 43. Audistis quia dictum est: Diliges proximum tuum, et odies inimicum tuum. 44. Ego autem dico vobis: Diligite inimicos vestros, et benefacite his, qui oderunt vos: et orate pro persequentibus et calumniantibus vobis. 45. Ut sitis filii patris vestri, qui in cælis est: qui solem suum oriri facit super bonos et malos: et pluit super iustos et iniustos. 46. Si enim diligatis eos, qui vos diligunt, quam mercidem habebitis? nonne et publicani hoc faciunt? 47. Et si salutaveritis fratres vestros tantum, quid amplius facitis? nonne et Ethnici hoc faciunt? 48. Estote ergo vos perfecti, sicut et pater vester cælestis perfectus est. Cap. VI. 1. Attendite ne iustitiam vestram faciatis coram hominibus, ut videamini ab eis: alioquin mercidem non habebitis aput patrem vestrum, qui in cælis est. 2. Cum ergo facis elimosinam, noli tuba canere ante te, sicut hypocritæ faciunt in synagogis, et in vicis, ut honorificentur ab hominibus: Amen dico vobis, reciperunt mercidem suam. 3. Te autem faciente elimosynam, nesciat sinistra tua quid faciat dextera tua: 4. Ut sit elemo-

sina tua in absconso, et pater tuus, qui videt in absconso, reddet tibi. 5. Et cum oratis, non eritis sicut hypocritæ, qui amant in synagogis, et in angulis platearum stantes orare, ut videantur ab hominibus: amen dico vobis, receperunt mercidem suam. 6. Tu autem cum orabis, intra in cubiculum tuum, et clauso ostio, ora patrem tuum in absconso: et pater tuus qui videt in absconso, reddet tibi.

V. 7. Orantes autem, nolite multum loqui, sicut Ethnici: putant enim quod in multiloquio suo exaudiantur. 8. Nolite ergo adsimilare eis; scit enim pater vester, quid vobis opus sit, antequam petatis eum. 9. Sic ergo orabitis: Pater noster, qui in cælis es: sanctificetur nomen tuum. 10. Veniat regnum tuum. Fiat voluntas tua, sicut in cælo, et in terra. 11. Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. 12. Et demitte nobis debita nostra, sicut et nos demittemus debitoribus nostris. 13. Et ne inducas in temptationem. Sed libera nos a malo. 14. Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum: dimittet et vobis Pater vester cælestis delicta vestra. 15. Si autem non dimiseritis hominibus: nec pater vester dimittet vobis peccata vestra. 16. Cum autem ieiunatis, nolite fieri sicut hypocritæ tristes; exterminant enim facies suas, ut pareant hominibus ieiunantes. Amen dico vobis, quia receperunt mercedem suam. 17. Tu autem, cum ieiunas, unge caput tuum, et faciem tuam laba, 18. Ne videaris hominibus ieiunans, sed patri tuo, qui est in absconso: et pater tuus, qui videt in absconso, reddet tibi. 19. Nolite thensaurizare vobis thensauros in terra: ubi ærugo, et tinea exterminat: et ubi fures effodiunt, et furantur. 20. Thensaurizate autem vobis thensaurum in cælo: ubi neque ærugo, neque tinea exterminat, et ubi fures non effodiunt, nec furantur. 21. Ubi enim est thensaurus tuus, ibi est et cor tuum. 22. Lucerna corporis tui est oculus tuus. Si fuerit oculus tuus simplex: totum corpus tuum lucidum erit. 23. Si autem ocu-

los tuos nequam fuerit: totum corpus tuum tenebrosum erit. Si ergo lumen, quod in te est, tenebræ sunt: ipsæ tenebræ quantæ erunt? 24. Nemo potest duobus dominis servire: aut enim unum odio habet, et alterum diligit; aut unum sustenebit, et alterum contemnet. Non potestis Deo servire et mammonæ. 25. Ideo dico vobis, ne solliciti sitis animæ vestræ quid manducetis, neque corpori vestro quid induamini. Nonne anima plus est quam esca: et corpus plus quam vestimentum? 26 Respicite volatilia cæli, quoniam non serunt, neque metunt, neque congregant in horrea: sed pater vester cælestis pascit illa. Nonne vos magis plures estis illis? 27. Quis autem vestrum cogitans potest adicere ad staturam suam cubitum unum? 28. Et de vestimentum quid soliciti estis? Considerate lilia agri quomodo crescunt: non laborant, neque neunt. 29. Dico autem vobis, quoniam nec Salomon in omni gloria sua coopertus est sicut unum ex istis. 30. Si autem fænum agri, quod hodie est, et cras in clibanum mittitur, Deus sic vestit: quanto magis vos minimæ fidei? 31. Nolite ergo soliciti esse, dicentes: Quid manducabimus, aut quid bibemus, aut quo operiemur? 32. Hæc enim omnia gentes inquirunt. Scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. 33. Quærite autem primum regnum Dei, et iusticiam eius: et omnia hæc adicientur vobis. 34. Nolite ergo solicite esse in crastinum. Crastinus enim dies solicitus erit sibi ipse; sufficit diei malitia sua.

VI. Cap. VII. 1. Nolite iudicare, ut non iudicimini. 2. In quocumque enim iudicio iudicaberitis, iudicabimini: et in qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis. 3. Quid autem vides festucam in oculo fratris tui: et trabem in oculo tuo non vides? 4. Aut quomodo dices fratri tuo: Sine eiciam festucam de oculo tuo: et ecce trabis est in oculo tuo? 5. Hypocrita, eice primum trabem de oculo tuo, et tunc videbis eicere festucam de oculo fratris tui. 6. Nolite dare sanctum canibus: neque mittatis magaritas vestras ante porcos, ne

forte conculcent eas pedibus suis, et conversi dirumpant vos. 7. Petite, et dabitur vobis: quærite, et invenietis: pulsate, et aperietur vobis. 8. Omnis enim, qui petit, accepit: et qui quærit, invenit: et pulsanti aperietur. 9. Aut quis est ex vobis homo, quem si petierit filius suos panem, numquid lapidem porriget ei? 10. Aut si piscem petet, numquid serpentem porrigit ei? 11. Si ergo vos, cum sitis mali, nostis bona dare filiis vestris: quanto magis pater vester, qui in cælis est, dabit bona petentibus se? 12. Omnia ergo quæcumque vultis ut faciant vobis homines, et vos facite eis. Hæc est enim lex, et Prophetæ. 13. Intrate per angustam portam: quia lata porta, et spaciosa via, quæ ducit ad perditionem, et multi sunt qui intrant per eam. 14. Quam angusta porta, et arcta via, quæ ducit ad vitam: et pauci sunt, qui inveniunt eam! 15. Attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces: 16. A fructibus eorum cognoscetis eos. Numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribolis ficus? 17. Sic omnis arbor bona fructus bonus facit: mala autem arbor fructus malos facit. 18. Non potest arbor bona fructus malos facere: neque arbor mala fructus bonos facere: 19. Omnis arbor, quæ non facit fructum bonum, exciditur, et ignem mittitur. 20. Ex fructibus eorum cognuscetis eos. 21. Non omnis, qui dicet mihi, Domine, Domine, intrabit in regnum cælorum: sed qui facit voluntatem Patris mei, qui in cælis est, ipsi intrabit in regnum cælorum. 22. Multi dicent mihi in illa die: Domine, Domine, nonne in nomine tuo prophetavimus, et in nomine tuo dæmonia eicimus, et in tuo nomine virtutes multas fecimus? 23. Et tunc confitebor illis: Quia nunquam novi vos: discedite a me, qui operamini iniquitatem. 24. Omnis ergo, qui audit verba mea hæc, et facit ea, adsimilabitur viro sapienti, qui ædificavit domum suam super petram. 25. Et discendit pluvia, et venerunt flumina, et flaverunt venti, et irruerunt in domum illam, et

non cecidit: fundata enim erat super petram. 26. Et omnis, qui audit verba mea hæc, et non facit ea, similis erit viro stulto, qui ædificavit domum suam supra harenam. 27. Et discendit pluvia, et venerunt flumina, et flaverunt venti, et irruerunt in domum illam, et cecidit, et fuit ruina illius magna.

VII. 28. Et factum est: cum consummasset Jesus verba hæc, admirabantur turbæ super doctrinam eius. 29. Erat enim docens eos sicut potestatem habens, et non sicut Scribæ eorum, et Pharisæi. Cap. VIII. 1. Cum autem descendisset de monte, secutæ sunt eum turbæ multæ: 2. Et ecce leprosus veniens adoravit eum, dicens: Domine, si vis, potes me mundare. 3. Et extendens manum, tetigit eum Jesus, dicens: Volo. Mundare. Et confestim mundata est lepra eius. 4. Et ait illi Jesus: Vide, nemini dixeris: sed vade, ostende te sacerdoti, et offer munus, quod præcepit Moyses, in testimonium illis. 5. Cum autem introisset Capharnaum, accessit ad eum Centurio, rogans eum, 6. Et dicens: Domine, puer meus in domo jacet paralyticus, et male torquetur. 7. Et ait illi Jesus: Ego veniam, et curabo eum. 8. Et respondens Centurio, dixit: Domine non sum dignus ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbum, et sanabitur puer meus. 9. Nam et ego homo sum sub potestatem, habens sub me milites, et dico huic: Vade, et vadit: et alii, Veni, et venit; et servo meo, Fac hoc, et facit. 10. Audiens autem Jesus miratus est, et sequentibus se dixit: Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Israhel. 11. Dico autem vobis, quod multi ab Oriente, et Occidente venient, et recumbent cum Abraham, et Isaac, et Jacob in regno cælorum: 12. Filii autem regni eicientur in tenebras exteriores: ibi erit fletus, et stridor dentium. 13. Et dixit Jesus Centurioni: Vade, et sicut credidisti, fiat tibi. Et sanatus est puer in illa hora. 14. Et cum venisset Jesus in domum Petri, vidit socrum eius iacentem, et febrici-

tantem: 15. Et tetigit manum eius, et dimisit eam febris, et surrexit, et ministrabat eis. 16. Vespere autem facto, obtulerunt ei omnes male habentes: et eiciebat spiritus verbo: et omnes male habentes curavit: 17. Ut adimpleretur quod dictum est per Esaiam prophetam dicentem: Ipse infirmitates nostras accepit: et ægrotationes portavit. 18. Videns autem Jesus turbas multas circum se, iussit ire trans fretum. 19. Et accedens unus scriba, ait illi: Magister, sequar te, quocumque ieris. 20. Et dicit ei Jesus: Vulpes foveas habent, et volucres cæli nidos ubi reqviescent: filius autem homenis non habet ubi caput reclinet. 21. Alius autem de discipulis eius ait illi: Domine, permitte me primum ire, et sepelire patrem meum. 22. Jesus autem ait illi: Sequere me, et demitte mortuos sepelire mortuos suos.

VIII. 23. Et ascendente eo in navicula, secuti sunt eum discipuli eius: 24. Et ecce motus magnus factus est in mari ita ut navicula operiretur fluctibus, ipse vero dormiebat. 25. Et accesserunt, et suscitaverunt eum, dicentes: Domine, salva nos, perimus. 26. Et dicit eis Jesus: Quid timide estis, modicæ fidei? Tunc surgens, imperavit ventis et mari, et facta est tranquillitas magna. 27. Homines autem illi mirati sunt, dicentes: Qualis est hic, quia venti et mare obediunt ei? 28. Et cum venisset trans fretum in regionem Gerasenorum, occurrerunt ei duo homines habentes dæmonia, de monumentis exeuntes, sævi nimis, ita ut nemo possit transire per viam illam. 29. Et ecce clamaverunt, dicentes: Quid nobis, et tibi, fili Dei? Venisti huc ante tempus torquere nos? 30. Erat autem non longe ab eis grex porcorum multorum pascens. 31. Dæmones autem rogabant eum, dicentes: Si eicis nos, mitte nos in gregem porcorum. 32. Et ait illis: Ite. At illi exeuntes abierunt in porcos, et ecce inpetu abiit totus grex per præceps in mare: et mortui sunt in aquis. 33. Pastores autem fugerunt: et venientes in civitatem, nuntiaverunt omnia,

et de his, qui dæmonia habuerant. 34. Et ecce tota civitas exiit obviam Jesu: et viso eo rogabant, ut transiret a finibus eorum.

IX. Cap. IX. 1. Et ascendens in naviculam, transfretavit, et venit in civitatem suam. 2. Et ecce offerebant ei paraliticum iacentem in lecto. Et videns Jesus fidem illorum, dixit paralitico: Confide fili, remittuntur tibi peccata tua. 3. Et ecce quidam de Scribis dixerunt intra se: Hic blasphemat. 4. Et cum vidisset Jesus cogitationes eorum, dixit: Ut quid cogitatis mala in cordibus vestris? 5. Quid est facilius dicere: Dimittuntur tibi peccata tua: aut dicere: Surge, et ambola? 6. Ut sciatis autem, quoniam filius hominis habet potestatem in terra dimittendi peccata, tunc ait paralitico: Surge, et tolle lectum tuum, et vade in domum tuam. 7. Et surrexit, et abiit in domum suam. 8. Videntes autem turbæ timuerunt, et glorificaverunt Deum, qui dedit potestatem talem hominibus. 9. Et, cum transiret inde Jesus, vidit hominem sedentem in teloneo, Matthæum nomine. Et ait illi: Sequere me. Et secutus est eum. 10. Et factum est discumbente eo in domo, ecce multi publicani et peccatores venientes discumbebant cum Jesu, et discipulis eius. 11. Et videntes Pharisæi, dicebant discipulis eius: Quare cum publicanis, et peccatoribus manducat Magister vester? 12. At Jesus audiens, ait: Non est opus valentibus medicos, sed male habentibus. 13. Euntes autem discite quid est: Misericordiam volo, et non sacrificium. Non enim veni vocare iustos, sed peccatores. 14. Tunc accesserunt ad eum discipuli Johannis dicentes: Quare nos, et Pharisæi ieiunamus frequenter: discipuli autem tui non ieiunant? 15. Et ait illis Jesus: Numquid possunt filii sponsi ieiunare quamdiu cum illis est sponsus? Venient autem dies cum auferetur ab eis sponsus: et tunc ieiunabunt.

X. 16. Nemo autem inmittit conmissuram panni rudis in vestimentum vetus: tollit enim plenitudinem eius a vesti-

mento: et peior scissura efficitur. 17. Neque mittunt vinum novum in utres veteres; alioquin rumpentur utres, et vinum effundetur, et utres peribunt. Sed vinum novum in utres novos mittunt: et ambo conservantur. 18. Hæc illo loquente ad eos, ecce princeps unus accessit, et adoravit eum, dicens: Domine, filia mea modo defuncta est: sed veni, inpone manum tuam super eam, et vivet. 19. Et surgens Jesus, sequebatur eum, et discipuli eius. 20. Et ecce mulier, quæ sanguinis fluxu patiebatur duodecim annis, accessit retro, et tetigit fimbriam vestimenti eius. 21. Dicebat enim intra se: si tetigero tantum vestimentum eius: salva ero. 22. At Jesus conversus, et videns ea, dixit: Confide filia, fides tua te salvam fecit. Et salva facta est mulier ex illa hora. 23. Et cum venisset Jesus in domum principis cuiusdam et vidisset tibicines et turbam tumultuantem, dicebat: 24. Recedite: non est enim mortua puella, sed dormit. Et deridebant eum. 25. Et cum eiecta esset turba, intravit: et tenuit manum eius. Et surrexit puella. 26. Et exiit fama hæc in universam terram illam. 27. Et transeunte inde Jesu, secuti sunt eum duo cæci, clamantes, et dicentes: Miserere nostri, fili David. 28. Cum autem venisset domum, accesserunt ad eum cæci. Et dicit eis Jesus: Creditis quia possum hoc facere vobis? Dicunt ei: Utique, Domine. 29. Tunc tetigit oculos eorum, dicens: Secundum fidem vestram fiat vobis. 30. Et aperti sunt oculi eorum: et comminatus est illis Jesus, dicens: Videte ne quis sciat. 31. Illi autem exeuntes, diffamaverunt eum in tota terra illa. 32. Egressis autem illis, ecce obtulerunt ei hominem mutum, demonium habentem. 33. Et eiecto dæmonio, locutus est mutus, et mirati sunt turbæ, dicentes: Nunquam sic apparuit in Israhel. 34. Pharisæi autem dicebant: In principe dæmoniorum eicit dæmones. 35. Et circuibat Jesus civitates omnes, et castella, docens in synagogis eorum, et prædicans evangelium regni, et curans omnem languorem, et

omnem infirmitatem. 36. Videns autem turbas, misertus est eis: quia erant vexati, et iacentes sicut oves non habentes pastorem. 37. Tunc dicit discipulis suis: Messis quidem multa, operarii autem pauci. 38. Rogate ergo Dominum messis, ut mittat operarios in messem suam. Cap. X. 1. Et convocatis duodecim discipulis suis, dedit illis potestatem spirituum inmundorum, ut eicerent eos, et curarent omnem languorem, et omnem infirmitatem. 2. Duodecim autem Apostolorum nomina sunt hæc. Primus: Simon, qui cognominatus est Petrus, et Andreas frater eius, 3. Jacobus Zebedæi, et Johannes frater eius, Philippus, et Bartholomæus, Thomas, et Matthæus publicanus, Jacobus Alphæi, et Thaddæus, 4. Simon Cananæus, et Judas Scariot, qui eum tradidit. 5. Hos XII misit Jesus: præcipiens eis, dicens: In viam gentium ne abieritis, et in civitatem Samaritanorum ne intraveritis: 6. Sed ite potius ad oves perditas domus Israhel. 7. Euntes autem prædicate, dicentes: Quia adpropinquavit regnum cælorum. 8. Infirmos curate, mortuos suscitate, leprosus mundate, dæmones eicite: gratis accepistis, gratis date. 9. Nolite possidere aurum, neque argentum, neque pecuniam in zonis vestris: 10. Non peram in viam, neque duas tunicas, neque calciamenta, neque virgam: dignus est enim operarius mercede sua. 11. In quacunque autem civitatem introieritis, interrogate, quis ibi dignus sit: et illic manete donec exeatis. 12. Intrantes autem in domum, salutate eam, dicentes: Pax domui huic. 13. Si quidem fuerit domus digna, veniet pax vestra super eam: si autem non fuerit digna, pax vestra ad vos revertetur. 14. Et quicunque non receperit vos, neque audierit sermones vestros: exeuntes foras extra domum vel civitatem excutite pulverem de pedibus vestris. 15. Amen dico vobis: Tolerabilius erit Sodomæ, et Gomurrhæ in diem iudicii, quam illi civitati. 16. Ecce ego mitto vos sicut oves inter lupos. Estote sapientes sicut serpentes, et simplices ut columbæ. 17. Cavete autem ab hominibus. Tradent

2*

enim vos in conciliis, et in synagogis suis flagellabunt vos: 18. Et ante præsides, et reges stabitis propter me in testimonium ipsorum et gentium. 19. Cum autem tradent vos, nolite solliciti esse quomodo, aut quid loquamini: dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini. 20. Non enim vos estis qui loquimini, sed Spiritus Patris vestri, qui loquitur in vobis. 21. Tradet enim frater fratrem ad mortem, et pater filium: et insurgent filii in parentes, et morte eos adficient: 22. Et eritis odium omnibus propter nomen meum: qui autem perseveraverit usque in finem, hic salvus erit. 23. Cum autem persequentur vos in civitatem istam, fugite in aliam; quod si in aliam persequentur vos, fugite in alteram. Amen dico vobis: non consummabitis civitates Israhel, donec veniat Filius hominis. 24 Non est discipulus super magistrum, nec servus super dominum suum. 25. Sufficit discipulo, ut sit sicut magister eius: et servo, ut sit sicut dominus eius. Si patremfamilias Belzebub vocaverunt: quanto magis domesticos eius? 26. Ne ergo timueritis eos: Nihil est enim opertum, quod non reveletur: et occultum, quod non manifestetur. 27. Quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine: et quod in aure auditis, prædicate super tecta. 28. Et nolite timere eos, qui occidunt corpus; animam autem non possunt occidere: timete ergo magis eum, qui potest et animam et corpus perdere in gehennam. 29. Nonne duo passeres asse veneunt: et unus ex illis non cadet in terram sine voluntate Patris vestri, qui est in cælis? 30 Sed et capilli capitis vestri omnes numerati sunt. 31. Nolite ergo timere: multis passeribus meliores his estis vos. 32. Omnis ergo qui me confessus fuerit coram hominibus, et ego confitebor eum coram Patre meo, qui est in cælis: 33. Qui autem negaverit me coram hominibus, et ego negabo illum coram Patrem meum, qui est in cælis. 34. Nolite putare quia veni pacem mittere super terram: non veni pacem mittere, sed gladium. 35. Veni enim dividere filium adversus patrem suum, et filiam

adversus matrem suam et socrum adversus nurum suam: 36. Et inimici hominis domestici eius. 37. Qui amat patrem aut matrem super me non est me dignus: et qui amat filium aut filiam super me, non est me dignus. 38. Et qui non acceperit crucem suam, et secutus me fuerit, non est me dignus. 39. Qui amat animam suam, perdet illam: et qui perdiderit animam suam propter me, inveniet illam. 40. Qui suscepit vos, me suscipit: et qui me suscipit, suscipit eum, qui me misit. 41. Qui suscipit prophetam in nomine prophetæ mercidem accipiet prophetæ: et qui recipit iustum in nomine iusti, mercidem iusti accipiet. 42. Et quicumque potum dederit uni ex minimis istis calicem aquæ frigidæ tantum in nomine meo: amen dico vobis, non perdet mercidem suam.

XI. Cap. XI. 1. Et factum est, cūm consummasset Jesus sermones istos, præcipiens XII discipulis suis, transiit inde ut doceret, et prædicaret in civitatibus eorum. 2. Johannes autem cum reclausus esset in carcerem, audiit de operibus Christi, misit duos ex discipulis suis ad Jesum, 3. dicens: Tu ès, qui venturus es, an alium exspectamus? 4. Respondens autem Jesus dixit illis: Euntes renuntiate Johanni quæ audistis, et vidistis. 5. Cæci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, pauperes evangelizantur: 6. Et beatus est, qui non fuerit scandalizatus in me. 7. Illis autem abeuntibus, coepit Jesus dicere ad turbas de Johanne: Quid existis in desertum videre? harundinem vento agitatam? 8. Sed quid existis videre? Hominem mollibus vestitum? Ecce qui mollibus vestiuntur, in domibus regum sunt. 9. Sed quid existis videre? Prophetam? Etiam dico vobis, et plus quam prophetam. 10. Hic est enim de quo scriptum est: Ecce mitto engelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te. 11. Amen dico vobis, non surrexit inter natos mulierum maior Johanne Babtista: qui autem minor est in regno cælorum, maior est illo. 12. A diebus autem Johannis

Babtistæ usque nunc, regnum cælorum vim patitur, et violenti rapiunt illud. 13. Omnes enim prophetæ, et lex usque ad Johannem prophetaverunt: 14. Et si vultis recipere, ipse est Helias, qui venturus est. 15. Qui habet aures audiendi, audiat. 16. Cui autem similem æstimabo generationem istam? Similis est pueris sedentibus in foro: qui clamantes coæqualibus 17. Dicunt: Cæcinemus vobis, et non saltastis: lamentavimus, et non planxistis. 18. Venit enim Johannes neque manducans, neque bibens, et dicunt: Dæmonium habet. 19. Venit filius hominis manducans et bibens, et dicunt: Ecce homo vorax, et potatur vini, publicanorum, et peccatorum amicus. Et iustificata est sapientia a filiis suis. 20. Tunc coepit exprobare civitatibus, in quibus factæ sunt plurimæ virtutes eius, eo quod non egerint pænitentiam. 21. Væ tibi Chorozain, et Betsaida: quia, si in Tyro, et Sidonæ factæ essent virtutes, quæ factæ sunt in vobis, olim in cilicio et cinere pænitentiam egissent. 22. Verumtamen dico vobis: Tyro, et Sidonæ tolerabilius erit in diem iudicii, quam vobis. 23. Et tu Capharnaum, numquid usque in cælum exaltaveris? usque ad infernum descendes; quia, si in Sodomis factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in te, forsitan mansissent usque in hunc diem. 24. Verumtamen dico vobis, quia Sodomæ remissius erit in diem iudicii, quam vobis. 25. In illo tempore ait Jesus: Confitebor tibi deus Pater cæli et terræ, quia abscondisti hæc a sapientibus, et prudentibus, et revelasti ea parvolis. 26. Ita Pater: quoniam sic tibi placuit. 27. Omnia mihi tradita sunt a Patre meo. Et nemo cognoscit Filium, nisi Pater: neque Patrem cognoscit quis, nisi Filius, et cui voluerit Filius revelare. 28. Venite ad me omnes, qui laboratis, et onerati estis, et ego vos reficiam. 29. Tollite iugum meum super vos, et discite a me, quia mitis sum, et humilis corde: et et invenietis requiem animabus vestris. 30. Iugum enim meum suave est, et honus meum leve.

XII. Cap. XII. 1. In tempore illo abiit Jesus sabbatis per segetem: discipuli autem eius esuriebant et coeperunt spicas evellere, et manducare. 2. Pharisæi autem cum vidissent illos, dixerunt ei: Ecce discipuli tui faciunt quod non licet. 3. Jesus vero respondens ait illis: Non legistis quid fecerit David, cum esurisset ipse, et qui cum eo erant: 4. Quomodo intravit in domum Dei, et panes propositionis edidit, quos non licebat ei manducare, neque eis qui cum illo erant, nisi solis sacerdotibus? 5. Aut non legistis in lege, quoniam sabbatis sacerdotes in templo sabbatum violant, et sine crimine sunt? 6. Dico enim vobis, quia maius est hic, quam templum. 7. Si enim intellegeretis, quid sit: Misericordiam volo, quam sacrificium: nunquam condemnassetis innocentes. 8. Dominus enim est sabbati filius hominis. 9. Et inde transiens venit in synagoga ipsorum. 10. Et ecce erat ibi quidam habens manum aridam, et interrogabant eum, dicentes: Si licet sabbatis curare? ut accusarent eum. 11. Jesus autem ait illis: Quis de vobis homo, habens ovem, si ceciderit sabbato in foveam, nonne adpræhendens levabit illam? 12. Quantum ergo differat homo ab ove? Itaque licet sabbatis benefacere, aut non? 13. Tunc ait ad hominem: exponite manum tuam. Et extendit, et facta est sicut et altera. 14. Et exeuntes inde Pharisæi, consilium fecerunt adversus eum, ut perderent illum. 15. Quo cognito Jesus secessit inde: et secuti sunt eum multi, et curavit illos. 16. Omnes autem quos curavit comminatus est eis ne eum manifestarent. 17. Ut impleretur quod dictum erat per Esaiam prophetam, dicentem: 18. Ecce puer meus, quem elegi, dilectus quem suscepit anima mea. Ponam spiritum meum super eum, et iudicium gentibus adnuntiabit. 19. Non contendet, neque clamabit, neque audiet quisquam vocem eius in plateis: 20. Calamum quassatum non confringet, et linum fumigantem non extinguet, donec ponat iudicium ad vincendum: 21. Et in nomine eius gentes sperabunt. 22. Tunc oblatus est ei homo quidam dæmonium habens, cæcus, surdus et mutus, et sanavit

illum ita, ut surdus audiret, et videret, et loqueretur. 23. Et mirabantur omnes turbæ, et dicebant: Numquid hic est filius David? 24. Pharisæi autem audientes hoc, dixerunt: Hic non eicit dæmonia nisi in Belzebub principem dæmoniorum. 25. Videns autem Jesus cogitationes eorum, dixit: Omne regnum divisum adversum se, non stabit sed destituetur: et omnis civitas, vel domus divisa adversum se, non stabit. 26. Si ergo Satanas Satanam eicit, adversum se divisus est: quomodo ergo stábit regnum eius? 27. Quod si ego in Belzebub eicio dæmonia, filii vestri in quo eiicient? Ideoque iudices erunt vestri. 28. Si autem in spiritu Dei ego eicio dæmonia, utique adpropiavit super vos regnum Dei. 29. Aut quomodo potest aliquis introire in domum fortis, et vasa eius diripere, nisi prius alligaverit ipsum fortem? et tunc domum eius diripiet. 30. Qui non est mecum, adversus me est: et qui non congregat mecum, spargit. 31. Ideo dico vobis: Omne peccatum et blasphemia remittantur hominibus; qui autem in Spiritum Dei blasphemiaverit non remittitur ei. 32. Et quicumque dixerit verbum adversus filium hominis, remittetur illo: qui autem dixerit contra Spiritum sanctum, non remittetur ei, neque in hoc sæculo, neque in futuro. 33. Aut facite arborem bonam, et fructum eius bonum: aut facite arborem malam, et fructum eius malum: ex fructu enim omnis arbor agnoscitur. 34. Progenies viperarum, quomodo potestis bona loqui, cum sitis mali? Nam ex abundantia cordis unusquisque loquitur de ore suo mala. 35. Bonus homo de bono thensauro profert bona: et malus homo de malo thensauro profert mala. 36. Dico autem vobis, quoniam omne verbum otiosum, quod locuti fuerint homines, reddent de eo rationem in diem iudicii. 37. Ex verbis enim tuis iustificaveris, et ex verbis tuis condemnaveris. 38. Tunc responderunt illi quidam ex Scribis Pharisæis, dicentes: Magister, volumus a te signum videre. 39. At ille respondens ait illis: Generatio mala et adultera signum quærit: et signum non dabitur ei,

nisi signum Jonæ Prophetæ. 40. Sicut enim fuit Jonas in ventre coeti tribus diebus, et tribus noctibus; sic Filius hominis erit in corde terræ tribus diebus, et tribus noctibus. 41. Viri Ninivitæ surgent in iudicio cum hac generatione, et dampnabunt illam: quia poenitentiam egerunt in prædicationem Jonæ. Et ecce plus quam Jona hic. 42. Regina austri exsurget in iudicio cum hac generatione, et damnavit eam: quia venit in finibus terræ audire sapientiam Solomonis, et ecce plus quam Salomon hic. 43. Cum autem spiritus inmundus exierit ab homine, perambolat per loca arida et deserta desiderans requiem, et non inveniens. 44. Tunc dicit: Revertar in domum meam, unde exivi. Et veniens si invenerit vacantem, et mundatam, 45. tunc vadet, et adsumet septem alius spiritus nequiores se ipso; intrantes habitabunt ibi: et fiunt novissima hominis illius peiora prioribus. Sic erit generationi huic pessimæ. 46. Loquente eo ad turbas, ecce mater illius et fratres stabant fores, desiderantes loqui cum eo. 47. At ille respondens dixit eis qui secum loquebantur: 48. Quæ est mater mea, aut qui sunt fratres mei? 49. Et extendens manum suam ad discipulos suos, dixit: Ecce mater mea, et ecce fratres mei. 50. Quicumque enim fecerit voluntatem Patris mei, qui in cælis est, hic mihi et frater, et soror, et mater est.

XIII. Cap. XIII. 1. In illa die egressus est Jesus, et sedebat iuxta mare. 2. Et congregatæ sunt ad eum turbæ multæ, ita ut ascenderet in navem et ibi sederet, et omnes turba in littore stabat: 3. Et locutus est ad eos multa in parabolis, dicens: Exiit seminator seminare semen suum. 4. Et dum seminat, quædam ceciderunt secus viam, et venerunt volucres cæli, et comederunt ea. 5. Alia vero ceciderunt supra petrosa loca ubi non erat copiosa terra: et confestim nata sunt. 6. Orto autem sole æstuantes aruerunt eo quod non haberent radicem. 7. Alia autem ceciderunt in spinis: et ascenderunt spinæ, et suffocaverunt illa. 8. Alia autem

ceciderunt in terram bonam: et dederunt fructum, aliud centesimum, aliud sexagesimo, aliud vero tricesimo. 9. Qui habet aures, audiat. 10. Et accedentes discipuli dixerunt ei: Quare in parabolis loqueris ad eos? 11. Quibus respondens ait: Quoniam vobis datum est scire arcana Dei: illis autem non est datum. 12. Qui enim habet, dabitur illi, et abundabit: qui autem non habet, et quod habet auferetur ab eo. 13. Propter hoc in parabolis loquor illis: ut videntes non videant, et audientes non audiant, neque intellegunt. 14. Et tunc inplebitur in illis prophetia Esaiæ dicentis: Vade et dic populo huic: aure audietis, et non intellegitis: et videntis non videbitis. 15. Incrassatum est enim cor populi huius, et auribus graviter audierunt, et oculos suos clauserunt: ne quando oculis videant, et auribus audiant, et corde intellegant, et convertantur, et sanem eos. 16. Vestri autem beati oculi, qui vident, et aures vestræ quia audiunt. 17. Amen dico vobis, quia multi prophetæ, et justi cupierunt videre quæ videtis, et non viderunt: et audire quæ auditis, et non audierunt. 18. Vos ergo audite parabolam seminantis. 19. Omnis, qui audit verbum regni, et non intelligit, venit malus, et rapit quod seminatum est in corde eius: hic est qui secus viam seminatus est. 20. Qui autem super petrosa seminatus est, hic est, qui verbum audit, et continuo cum gaudio accipit illud: 21. Non habet in se radicem, sed est temporalis; facta autem tribulatione et persecutione propter verbum, continuo scandalizatur. 22. Qui autem est seminatus in spinis, hic est, qui verbum audit, et solicitudo sæculi istius, et fallacia divitiarum suffocat verbum, et sine fructu efficitur. 23. Qui vero in terram bonam seminatus est, hic est qui audit verbum, et intellegit, et fructum adfert, et facit aliud quidem centesimum, aliud sexaginsimum, porro aliud trigensimum. 24. Aliam parabolam proposuit illis, dicens: Simile factum est regnum cælorum homini, qui seminavit bonum semen in agro suo. 25. Cum autem dormi-

rent homines, venit inimicus eius, et superseminavit zizania in medio tritici, et abiit. 26. Cum autem crevisset herba, et fructum fecisset, tunc apparuerunt et zizania. 27. Accedentes autem servi patrisfamilias, dixerunt ei: Domine, nonne bonum semen seminasti in agro tuo? Unde ergo habet zizania? 28. Et ait illis: Inimicus homo hoc fecit: Servi autem dixerunt ei, Vis, imus, et colligimus ea? 29. Et ait: Non: ne forte colligentes zizania, eradicetis simul cum eis et triticum 30. Sinite utraque crescere usque ad messem, et in tempore messis dicam messoribus: Colligite primum zizania, et alligate ea in fasciculos ad conburendum, triticum autem congregate in horreum meum. 31. Aliam parabolam proposuit eis dicens: Simile est regnum cælorum grano sinapis, quod accipiens homo seminavit in agro suo: 32. Quod minimum quidem est omnibus seminibus: cum autem creverit, maius est omnibus holeribus, et fit arbor, ita ut volucres cæli veniant, et habitent in ramis eius. 33. Aliam parabolam locutus est eis: Simile est regnum cælorum fermento, quod accepto mulier abscondit in farina satis tribus, donec fermentatum est totum. 34. Hæc omnia locutus est Jesus in parabolis ad turbas: et sine parabolis non loquebatur eis: 35. Ut impleretur quod dictum erat per Prophetam dicentem: Aperiam in parabolis os meum, eructabo absconsa a constitutione mundi. 36. Tunc dimissis turbis, venit in domum: et accesserunt ad eum discipuli eius, dicentes: Edissere nobis parabolam zizaniorum et agri. 37. Qui respondens ait illis: Qui seminat bonum semen, est Filius homenis. 38. Ager autem, est mundus. Bonum vero semen hi sunt filii regni. Zizania autem filii sunt nequam. 39. Inimicus autem, qui seminavit, est diabolus. Messis vero consummatio sæculi est. Messores autem angeli sunt. 40. Sicut ergo colliguntur zizania, et igni comburuntur: sic erit in consummatione sæculi. 41. Mittet filius hominis angelos suos, et colligent de regno eius omnia scandala, et eos, qui faciunt

iniquitatem: 42. Et mittent eos in camina ignis. Ibi erit fletus, et stridor dentium. 43. Tunc iusti fulgebunt sicut sol in regno Patris eorum. Qui habet aures audiendi, audiat. 44. Simile est regnum cælorum thensauro absconso in agro: quem qui invenit homo, abscondit, et præ gaudio illius vadit et vendit universa quæ habuit, et emit agrum illum. 47. Iterum simile est regnum cælorum saginæ missæ in mare, et ex omni genere piscium congreganti, 48. Quam cum impleta esset, educentes, et secus litus sedentes, elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt. 49. Sic erit in consummatione sæculi: exibunt angeli, et separabunt malos de medio iustorum. 50. Et mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus, et stridor dencium. 51. Intellexistis hæc omnia? Dicunt ei: Intellexemus. 52. Et ait ad illos: Ideo omnis scriba doctus in regno cælorum, similis est homini patrifamilias, qui profert de thensauro suo nova et vetera. 53. Et factum est, cum finisset Jesus parabolas istas, transiit inde. 54. Et cum venisset in patriam suam, docebat eos in synagogis eorum, ita ut mirarentur, et dicerent: Unde huic ista sapientia, et virtutes? 55. Nonne hic est fabri filius? Nonne mater illius Maria dicitur, et fratres eius Jacobus, et Joseph, et Simon, et Judas: 56. Et sorores illius, omnes nobiscum sunt? Unde ergo huic ista sapientia? 57. Et scandalizabantur in eo. Jesus autem dixit eis: Non est propheta sine honore nisi in sua civitate, et in domo sua. 58. Et non fecit ibi virtutes amplius propter incredulitatem illorum.

XIV. Cap. XIV. 1. In illo tempore audivit Herodes tetrarcha de opinionem Jesu: 2. Et dixit pueris suis: Hic est Johannes Babtista, quem ego decollavi; ipse resurrexit a mortuis, et ideo virtutes operantur in eo. 3. Herodes autem adpræhensum Johannem alligavit eum: et in carcerem misit propter Herodiadem uxorem fratris sui. 4. Dicebat enim illi Johannes: Non licet tibi habere uxorem fratris tui. 5. Et volens occidere illum, timuit populum: quia quasi prophetam habebant

illum. 6. Sed cum advenisset dies natalis Herodis saltavit Herodiadis filia in convivio, et placuit Herodi. 7. Propter quod iureiurandum promisit daturum se quidquid postulasset ab eo. 8. Puella autem monita a matre sua, dixit ad eum: Da mihi in discum caput Johannis Babtistæ. 9. Et contristatus est rex Herodis; propter iusiurandum, et propter eos qui simul recumbebant, iussit dari. 10. Et statim misit et decollavit Johannem in carcerem. 11. Et allatum est in discum caput eius, et datum est puellæ: illa autem attulit matri suæ. 12. Et accesserunt discipuli Johannis et tulerunt corpus eius, et sepelierunt eum: et venerunt et nuntiaverunt Jesu. 13. Quo audito Jesus recessit inde per navem, in locum desertum solus. Quod cum audissent turbæ, secuti sunt eum pedibus a civitatibus suis. 14. Et egressus vidit turbam multam, et misertus est eis, et sanavit languidos eorum. 15. Cum sero autem factum esset, accesserunt ad eum discipuli eius, dicentes: Desertus locus est, ubi sumus, et hora iam præteriit: dimitte turbam istam, ut euntes in vicis emant sibi escas. 16. Et ait illis Jesus: Non habent necesse ire; date illis vos manducare. 17. Ad illi dixerunt: Non habemus nobiscum nisi quinque panes, et duos pisces. 18. Respondens Jesus ait: Adferte illos huc. 19. Et iussit turbam discumbere super fænum, acceptis quinque panibus, et duobus piscibus, respiciens ad cælum, benedixit eos et fregit, et dedit discipulis, discipuli vero turbis. 20. Et manducaverunt universi, et saturati sunt. Et sustulerunt quod superfuit, XII cophinos plenos. 21. Et erant, qui manducaverunt, hominum V milia; exceptis pueris et mulieribus. 22. Tunc iussit discipulis suis ascendere in naviculam, et irent trans fretum, donec demitteret turbam. 23. Et cum demisisset illos, ascendit in montem et orabat solus. Vespere autem facto solus erat ibi. 24. Navis autem erat in medio mari et iactabatur fluctibus: erat enim contrarius illis ventus. 25. Quarta autem vigilia noctis, venit ad eos am-

bulans super mare. 26. Videntes autem illum super mare ambulantem, turbati sunt, dicentes, quia phantasma esset. Non enim intellexerunt sicut nec in panibus. Erat enim cor eorum obtusum. Et præ timore clamabant. 27. Confestim autem locutus est ad eos, dicens: Constantes estote et nolite timere, quia ego sum. 28. Et respondens ei Simon Petrus dixit: Domine, si tu es, iube me venire ad te super aquam. 29. Et ille dixit: Veni. Et descendit Petrus de nave, et ambulabat super aquam ut veniret ad Jesum. 30. Videns autem ventum validum, extimuit: et cum coepisset demergere exclamavit dicens: Domine, salvum me fac. 31. Et confestim Jesus extendens manum, adprehendit eum: et ait illi: Modicæ fidei, quare dubitasti? 32. Et cum ascendisset in navem, cessavit ventus. 33. Et hii qui in navi erant, adoraverunt eum dicentes: Vere Filius Dei es. 34, Et cum transfretassent, venerunt in terram Genesar. 35. Et ut cognoverunt homines loci illius, adoraverunt eum. Et confestim miserunt in omnem confinem, et obtulerunt ei omnes male habentes. 36. Et rogabant eum ut tantum fimbriam vestimenti eius tangerent. Et quicumque tetigerunt salvati sunt.

XV. Cap. XV. 1. Tunc accesserunt ad eum ab Hierosolymis Pharisæi et Scribæ dicentes: 2. Quare discipuli tui transgrediuntur traditionem seniorum? non enim labant manus suas, cum panem manducant. 3. Ad ille respondens ait illis: Quare et vos transgredimini mandatum Dei propter vestram traditionem? Nam Deus dixit: 4. Honora patrem, et matrem; et: Qui maledixerit patri, vel matri, morte morietur. 5. Vos autem dicitis: Quicumque dixerit patri suo, vel matri suæ, reus erit gehennæ ignis: 6. Quod non honoravit patrem suum, vel matrem suam: et irritum fecistis verbum Dei propter traditionem vestram cum tradedistis. 7. Hypocritæ, bene prophetavit de vobis Esaias Propheta, dicens: 8. Plebs ista labiis me diligit, nam cor eorum longe est a me. 9. Sine causa autem colunt

iae, docentes doctrinas et mandata hominum. 10. Et convocata ad se turba, dixit ad illos: Audite vos, et intellegite, 11. Non quod intrat in os, coinquinat hominem: sed quod procedit ex ore coinquinat hominem. 12. Tunc accesserunt ad eum discipuli eius, dicentes: Scis quia Pharisæi audito hoc sermone scandalizati sunt? 13. Jesus autem respondens ait: Omnis planta quam non plantavit Pater cælestis, eradicabitur, 14. Sinite illos: cæci sunt enim duces cæcorum, cæcus autem si cæco viam demonstret, uterque in foveam cadunt. 15. Respondens autem Petrus dixit: Dic nobis similitudinem istam 16. Quibus ait: Adhuc et vos insensati estis? 17. Non intellegitis, quoniam omne quod in os intrat, in ventrem vadit, et per secessum abicitur? 18. Quæ autem exiunt de ore, de corde procedunt. Illa sunt quæ coinquinant hominem: 19. De corde enim exeunt cogitationes malæ, homicidia, adulteria, fornicationes, furta, falsa testimonia, blasphemiæ, avaritiæ, nequitiæ, doli, impudicitiæ, oculus malus. 20. Hæc sunt quæ communicant hominem. Manibus autem non lotis manducare, non coinquinat hominem. 21. Et egressus inde Jesus, secessit in regionem Tyri et Sidonæ. 22. Et ecce mulier Chananæa de finibus illis clamabat ad eum dicens: Miserere mei Domine fili David: filia mea a dæmonio male vexatur. 23. Ille autem non respondit ei verbum. Et accesserunt discipuli et rogabant eum dicentes: Dimitte eam: quia clamat post nos. 24. Ipse autem respondens ait: Non sum missus nisi ad oves perditas domus Israhel. 25. At illa veniens adorabat eum dicens: Adiuva me, Domine. 26. Ad ille respondens ait ad illam: Non licet accipere panem filiorum et mittere canibus. 27. Ad illa dixit: Ita Domine: nam et catelli edunt de micis dominorum suorum. 28. Tunc Jesus respondens, dixit ad eam: O mulier, magna est fides tua: contingat tibi ut vis. Et sana facta est filia eius ex illa hora. 29. Et cum recessisset inde Jesus, venit secus mare, Galilææ: et ascendens in montem,

sedebat ibi. 30. Et ascenderunt ad eum turbæ multæ, habentes secum surdos, cæcos, clodos, mancos, debeles, et multos alios mutos, et substraverunt eos ante pedes eius, et curavit eos: 31. Ita ut turbæ mirarentur, videntes mutos loquentes, clodos ambulantes, cæcos videntes, et magnificabant Deum Israhel.

XVI. 32. Jesus autem, convocatis discipulis suis, dixit: Misereor huic turbæ, quoniam iam triduum est, quod adhærent mihi, et non habent quod edunt: et dimittere eos ieiunos nolo, ne deficiant in via. 33. Dixerunt illi discipuli: unde ergo nobis panes in deserto, ut satientur turbæ? 34. Ait illis Jesus: Quod panes habetis? Responderunt: VII, et duos pisces. 35. Et præcepit turbæ supra terram recumbere. 36. Et acceptis VII panibus et duobus piscibus, gratias agens, fregit, et dedit discipulis, et discipuli turbis. 37. Et manducaverunt omnes, et saturati sunt. Et sustullerunt quod superfuit VII sportas panibus plenas. 38. Et qui manducaverunt, erunt fere IV milia, exceptis pueris et mulieribus. 39. Et dimissis turbis, ascendit in naviculam: et venit in finibus Magedan. Cap. XVI. 1. Et accesserunt ad eum Pharisæi et Sadducæi temptantes: et interrogaverunt eum dicentes, ut ostenderet eis signum de cælo. 2. Jesus autem respondens, ait illis: Cum sero factum fuerit, dicitis: cras serenum erit, rubicundum enim est cælum. 3. Mane autem: Tempestas, rubicundum est cum tristia cælum. 4. Hypocritæ, faciem quidem cæli scitis discernere: signa autem temporum non potestis scire? Generatio mala signum desiderat: et signum non dabitur ei, nisi signum Jonæ. 5. Et relictis illis, habiit in regionem quæ trans erat, et obliti sunt discipuli eius panes tollere secum. 6. Et dixit ad eos Jesus: Videte, et cavete a fermento Pharisæorum, et Sadducæorum. 7. At illi cogitabant intra se dicentes: Ideo hoc dicit, quia panes non attulimus. 8. Quo cognito Jesus, dixit ad illos: Quid cogitatis intra vos modicæ fidei, quia panes non habetis? 9. Nondum intelligitis, neque in mente habetis

de V panibus, et V milia hominum, quod cophinos sustulistis? 10. Et septem panes in IV milia hominum, et quod sportas tuleritis? 11. Quomodo non intellegitis, quia non de pane dixi vobis: Cavete a fermento Pharisæorum, et Sadducæorum? 12. Tunc intellexerunt, quia non dixit illis ut abstinerent a fermento Pharisæorum, et Sadducæorum, sed a doctrina illorum. 13. Et cum venisset Jesus in regionem Cæsareæ Philippi, interrogabat discipulos suos, dicens: Quem me dicunt esse homines, Filium hominis? 14. Ad illi responderunt dicentes: Johannem Babtistam; alii autem Heliam, alii vero Hieremiam, aut unum ex prophetis. 15. Ad illi ait illis: Vos vero quem me esse dicitis? 16. Respondens Simon Petrus dixit ad eum: Tu es Christus, Filius Dei vivi. 17. Et respondens Jesus, dixit ad eum: Beatus es Simon Bar Jona: non enim caro et sanguis revelabit tibi, sed Pater meus, qui est in cælis. 18. Et ego tibi dicam, quia tu es Petrus, et super istam petram ædificabo ecclesiam meam, et portæ inferorum non vincent eam. 19. Tibi dabo claves regni cælorum. Et quæcumque ligaveris super terram, erunt ligata in cælis: et quæcumque solveris super terram, erunt soluta in cælis. 20. Tunc præcepit discipulis suis, ne cui dicerent quia ipse est Christus. 21. Ex illo die coepit Jesus ostendere discipulis suis, quia oporteret illum ire in Hierosolyma, et multa pati a senioribus, et principibus sacerdotum, et ab Scribis, et occidi, et tertia die resurgere. 22. Et suspiciens eum Petrus coepit dicere: Absit, Domine, hoc non erit. 23. Jesus autem conversus, dixit ad eum: Vade post me Satanas, scandalum es mihi: quia non quæ Dei sunt sapis, sed quæ hominum. 24. Tunc ait Jesus discipulis suis: si quis vult post me venire, abneget se ipsum, et tollat crucem suam, et sequatur me. 25. Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet illam: quicumque autem perdiderit eam mei caussa, inveniet illam. 26. Quid autem prodest homini, si lucretur omnem mundum, et

animam suam detrimentum faciat? Aut quam dabit homo commotationem pro animam suam? 27. Venit enim Filius hominis in maiestate Patris sui cum angelis suis: et tunc reddet unicuique secundum facta eorum. 28. Amen dico vobis, quia sunt hic aliqui de adstantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant Filium hominis venientem in regnum Patris sui.

XVII. Cap. XVII. 1. Et factum est post diem sextum adsumpsit Jesus Petrum, et Jacobum, et Johannem fratrem eius, et ducit illos in altum montem secreto: 2. Et transfiguratus est Jesus coram illis. Et effulsit facies eius sicut lux: et vestimenta illius facta sunt candida sicut nix. 3. Et ecce visi sunt cum eo Moyses et Helias, loquentes cum eo. 4. Ait autem Petrus ad Jesum: Domine, bonum est nos hic esse: et si vis, faciam tria tabernacula, tibi unum, et Moysi unum, et Heliæ unum. 5. Adhuc eo loquente, ecce nubes candida obumbrabat eos. Et ecce vox de nube, dicens: Hic est Filius meus carissimus, in quo conplacui: audite eum. 6. Quo audito discipuli conciderunt in faciem suam, et timuerunt vehementer, 7. Et accessit Jesus, et tetigit illos, et ait: Surgite, et nolite timere. 8. Elevantes autem oculos suos, neminem viderunt, nisi solum Jesum. 9. Et cum descenderent de montem, præcepit illis Jesus dicens: Videte ne cui dixeritis, donec Filius hominis a mortuis resurgat. 10. Tunc interrogaverunt illum discipuli, dicentes: Quid ergo Scribæ dicunt quia oportit primum Heliam venire? 11. Quibus respondens, ait: Helias quidem veniet, ut omnia restituat. 12. Sed ego dico vobis, quoniam Helias iam venit, et non cognoverunt eum, et fecerunt ei quanta voluerunt. 13. Tunc intellexerunt discipuli eius, quia de Johanne dixit illis: Sic et Filius hominis passurus est ab eis. 14. Et ecce de turba accessit ad eum homo genibus provolutus depræcans, et dicens: Domine, miserere filio meo, quia lunaticus est, et male vexatur: frequenter enim cadet a dæmonio in ignem, et aliquando in aquam. 15. Et obtuli eum

discipulis tuis, et non potuerunt illum sanare. 16. Respondens ei Jesus dixit: O natio incredula et perversa, quousque vobiscum sum? quandiu vos patior? Afferte illum huc. 17. Et imperavit ei Jesus, et continuo exivit dæmonium ab illo, et sanatus est puer ex illa hora. 18. Tunc accesserunt ad Jesum secreto discipuli, dixerunt: Quare nos non potuimus eicere illum? 19. Ait illis: Propter incredulitatem vestram. Amen dico vobis, si habueritis fidem, sicut granum sinapis, dicetis huic monte: Transi hinc illuc, et transiet, et nihil vobis impossibile erit. 21. Redeuntibus autem illis in Galilæam, ait Jesus: Incipiet Filius hominis tradi in manibus peccatorum: 22. Et occident illum, et tertia die resurget. Quo audito discipuli eius contristrati sunt vehementer. 23. Et cum venissent Capharnaum, accesserunt hi, qui tributum exigent, et dixerunt: Magister vester quare non solvet tributum? 24. Et cum introisset domum Petrus, prævenit illum Jesus, dicens: Quid tibi videtur Simon? Reges terræ a quibus accipiunt tributum vel censum? a suis, an ab extraneis? 25. At ille respondens, ait: Ab extraneis. Dixit illi Jesus: Ergo liberi sunt filii. Ait Petrus: Ita Domine. 26. Ne tamen scandalizemus eos, vade ad mare, et mitte amum; et eum piscem, qui primus ascenderit, tolle: et aperto ore eius, invenies staterem: illum da eis pro me, et pro te.

XVIII. Cap. XVIII. 1. In illa die accesserunt discipuli ad Jesum, dicentes: Quis erit maior in regno cælorum? 2. Et vocans infantem Jesus, statuit eum in medio eorum, 3. Et ait: Amen dico vobis, nisi conversi fueritis, facti tales sicut infans hic est, non intrabitis in regno cælorum. 5. Et qui exceperit unum talem infantem in nomine meo, me excipit. 6. Quicumque autem scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt, expedit illi ut suspendatur mola asinaria collo eius, et præcipitetur in profundum maris. 7. Væ autem huic mundo ab scandalis. Necesse est enim venire scandala: verum-

tamen væ illi homini, per quem scandalum veniet. 8. Quod si te manus tua, vel pes scandalizat, præcide illum, et proici a te: bonum erit tibi ad vitam venire debilem vel claudum, quam duos pedes vel duas manus habentem mitti in gehennam ignis. 9. Et si oculus tuus scandalizat, exime illum, et proice a te: utilius est enim tibi unum oculum habentem intrare ad vitam, quam duos oculos habentem mitti in gehennam ignis. 10. Videte ne contemnatis de his pusillis credentibus in me: dico enim vobis, quoniam angeli eorum in cælis vident semper faciem Patris mei, qui in cælis est. 12. Quid vobis videtur? si cui homini fuerint C oves, et erraverit una ex illis: nonne relinquit XCIX in montibus, et vadit quærere illam, quæ erravit? 13. Et si contigerit ut inveniat eam: Amen dico vobis, quod plus gaudebit in eam quam in XCIX, quæ non erraverunt. 14. Sic non est voluntas ante Patrem vestrum, qui in cælis est, ut pereat unus de pusillis istis. 15. Quod si peccaverit in te frater tuus, vade, corripe illum solus cum solo. Si te audierit, lucratus es fratrem tuum. 16. Quod si te non audierit, adhibe unum, aut duos tecum; et præsentibus duobus, vel tribus testibus stabit omne verbum. 17. Quod si et eos non audierit: dic ecclesiæ: Si autem et ecclesiam non audierit, sit tibi tamquam ethnicus aut publicanus. 18. Amen dico vobis, quæcumque alligaveritis super terram, erint alligata in cælo, et quæcumque solveritis super terram, erint soluta in cælo. 19. Amen dico vobis, quia si duobus convenerit super terram, de omni re quæcumque petierint, continget illis a Patre meo, qui est in cælis. 20. Ubi enim sunt duo vel tres congregati tantum in nomine meo, ibi ego sum in medio eorum. 21. Tunc accedens ad eum Petrus dixit ei: Domine, peccaverit in me frater meus, quotiens remittam illis? septies? 22. Dicit illi: Non dico tibi usque septies; sed septuagies septies.

XIX. 23. Ideo simile est regnum cælorum homini regi, qui voluit rationem ponere cum servis suis. 24. Et

cum coepisset rationem ponere, oblatus est ei unus, qui debebat ei X millia talenta. 25. Cum autem non haberet unde redderet, iussit eum dominus suus venundari, et uxorem eius, et filios, et omnia quæ habebat, et reddi debitum. 26. Procidens autem servus ille, rogabat eum, dicens: Patientiam habe in me, et ego omnia reddam. 27. Misertus autem dominus servi illius, dimisit eum, et universum debitum donavit illi. 28. Egressus autem servus ille, invenit unum de conservis suis, qui debebat ei centum denarios: et tenens suffocabat eum, dicens: Redde quod debes. 29. Et procidens conservus ille, rogabat eum, dicens: Patientiam habe in me, et omnia reddam tibi. 30. Ille autem noluit: sed habiit, et misit eum in carcerem, donec redderet debitum. 31. Videntes autem conservi eius quæ fiebant, contristati sunt: et venerunt, et narraverunt domino suo omnia quæ facta sunt. 32. Tunc convocavit eum dominus suus: et ait illi: Serve nequam, omne debitum donavi tibi quia rogasti me: 33. Non ergo oportebat et te miserere conservo tuo sicut et ego misertus sum tibi. 34. Et iratus dominus eius tradidit eum tortoribus, quoadusque redderet universum debitum. 35. Sic et faciet vobis Pater meus, qui in cælis est, si non remiseritis unusquisque fratri suo de cordibus vestris. Cap. XIX. 1. Et factum est, cum locutus esset Jesus sermones istos, transtulit se a Galilæa, et venit in fines Judææ trans Jordanem, 2. Et secutæ sunt eum turbæ multæ, et curavit eos ibi. 3. Et accesserunt ad eum Farisæi temptantes eum, et dicentes: Si licet homini dimittere uxorem suam, ex quacumque causa? 4. Quibus respondens, ait: Non legistis, quia qui fecit masculum, et feminam fecit? et dixit: 5. Propter hoc demittet homo patrem, et matrem, et adherebit uxori suæ, et erunt duo in carne una. 6. Itaque iam non sunt duo, sed una caro. Quod ergo Deus iunxit in unum homo non disiungat. 7. Dixerunt illi quare ergo Moyses præcipit dare libellum repudii, et demittere?

8. Ait illis: Quoniam ad duritiam cordis vestri permisit vobis Moyses dimittere uxores vestras: ab initio autem non fuit sic. 9. Dico autem vobis, quicumque dimiserit uxorem suam, excepta causa adulterii, facit eam moechari. 10. Dicunt ei discipuli: Si ita est causa cum uxore, non expedit nubere. 11. Dixit autem ad illos Jesus: Non omnes capiunt verbum istut, sed quibus datum est. 12. Sunt enim spadones, qui de matris utero sic nati sunt: et sunt spadones, qui ab hominibus facti sunt: et sunt spadones, qui se ipsos excastraverunt propter regna cælorum. Qui potest capere, capiat. 13. Tunc oblati sunt ei infantes, ut manus inponeret, et oraret. Discipuli autem eius prohibebant eos. 14. Jesus autem ait: Sinite, et nolite eos prohibere venire ad me: talium est enim regnum cælorum. 15. Et impositis illis manibus, abiit inde. 16. Et ecce unus accessit ad eum et ait illi: Magister, quid boni faciam ut habeam vitam æternam? 17 Cui respondit Jesus: Quid me interrogas de bono? Unus est Deus bonus. Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata. 18. Ait illi: Quæ? Jesus autem dixit: Non occides: Non moechaberis: Non furtum facies: Non falsum testimonium dices: 19. Honora patrem tuum, et matrem tuam: et diliges proximum tuum tamquam teipsum. 20. Dixit illi aduliscens: hæc omnia custodivi, quid adhuc mihi deest? 21. Ait illi Jesus: Si vis perfectus esse, vade, vende omnia quæ possides, et da pauperibus, et habebis thensaurum in cælo: et veni, sequere me. 22. Cum audisset autem adulescens verbum hoc, abiit tristis: erat enim habens multas possessiones. 23. Jesus autem dixit discipulis suis: Amen dico vobis, quod dives difficile intravit in regnum cælorum. 24. Et iterum dico vobis: Facilius erit camelum per foramen acus transire, quam divitem in regno cælorum. 25. Quo audito, discipuli eius mirabantur valde, dicentes: Quis ergo poterit salvus esse? 26. Conspiciens autem Jesus, dixit illis: Aput homines hoc impossibile est: apud Deum autem

omnia possibilia sunt. 27. Tunc respondens Petrus, dixit: Ecce nos omnia reliquimus, et secuti sumus te: quid ergo erit nobis? 28. Jesus autem dixit illis: Amen dico vobis, quia vos qui me secuti estis: in regenerationem, cum sederit Filius hominis in throno gloriæ suæ, sedebitis et vos super sedes XII, iudicantes XII tribus Israhel. 29. Et omnis quicumque reliquerit domum, vel fratres, aut sorores, aut matrem, aut filios, aut agros, propter nomen meum, centuplum accipiet, et vitam æternam possidebit. 30. Multi enim sunt primi novissimi, et novissimi primi.

XX. Cap. XX. 1. Simile est regnum cælorum homini patrifamilias, qui exiit primo mane conducere operarios in vineam suam. 2. Conventione autem facta cum operariis ex denario diurno, misit eos in vineam suam. 3. Et egressus circa horam tertiam, invenit alios stantes in foro otiosus, 4. Et illis dixit: Ite et vos in vineam meam, et quod iustum fuerit dabo vobis. 5. Illi autem abierunt. Iterum exivit circa sextam, et nonam horam, et idem fecit. 6. Circa undecimam autem exivit, et invenit alios stantes, et dicit illis: Quid hic statis tota die otiosi? 7. Dixerunt ei: Quia nemo nos conduxit. Dicit illis: Ite et vos operamini in vineam. 8. Cum sero autem factum esset, dicit dominus vineæ procuratori suo: Voca operarios, et redde illis mercidem incipiens a novissimo usque ad primos. 9. Cum ergo venissent, qui circa undecima venerant, acceperunt singulos denarios. 10. Venientes autem et primi, arbitrati sunt quod plus essent accepturi: acceperunt autem et ipsi singulos denarios. 11. Et accipientes murmoraverunt adversus patremfamilias. 12. Dicentes: Hi novissimi una hora tantum laboraverunt, et æquales illos nobis fecisti, qui portavimus pondus diei, et æstus. 13. Ad ille respondens uni eorum, dixit: Amice, non facio tibi iniuriam: nonne ex denario convenisti mecum? 14. Tolle quod tuum est, et vade: volo autem et huic novissimo tantum dare quantum et tibi.

15. Aut non licet mihi quod volo, facere de rem meam? an oculus tuus nequa est, quia ego bonus sum? 16. Sic ergo erunt novissimi primi, et primi novissimi; multi enim sunt vocati, pauci vero electi. 17. Et cum ascenderet Jesus Hierosolymam, assumpsit XII discipulos et ait illis: 18. Ecce ascendimus Hierosolyma et filius hominis traditur principibus sacerdotum, et Scribis, et condempnabunt eum morte, 19. Et tradent eum Gentibus ad ludendum, et flagellandum, et crucifigendum, et tertia die resurget. 20. Tunc accessit ad eum mater filiorum Zebedæi cum filiis suis, adorans eum et petens aliquid ab eo. 21. Ipse autem dixit ei: Quid vis? et ait: Dic ut sedeant hi duo filii mei, unus ad dexteram tuam, et unus ad sinistram in regno tuo. 22. Respondens autem Jesus, dixit eis: Nescitis quid petatis. Potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum? Dicunt ei: Possumus. 23. Ait illis Jesus: calicem quidem meum bibetis: sedere autem ad dexteram meam et ad sinistram non est meum dare vobis, sed quibus paratum est a Patre meo. 24. Et audientes decem, contristati sunt de duobus fratribus. 25. Jesus autem vocavit eos ad se, et ait: Scitis quod principes gentium dominantur eorum: et qui maiores sunt, exercent potestatem in eis. 26. Non ita erit inter vos: sed quicumque voluerit maior esse inter vos erit vester minister. 27. Et quicumque voluerit inter vos primus esse, erit vester servus; 28. Sicut enim filius hominis non venit ministrare sed ministrari, et dare animam suam, redemptionem pro multis. Vos autem quæretis de pusillo crescere, et de maiore minores fieri. Intrantes autem ad cænam rogati, nolite discumbere in locis eminentioribus, ne forte clarior te superveniat; et accedens qui invitavit te, dicat tibi: Adhuc deorsum accede. Et erit tibi confusio. Si autem in loco inferiori discuberis, et superveniet humilior te, dicet tibi qui te ad cænam vocavit. Accede adhuc sursum. Et erit tibi hoc utilius. 29. Et egredientibus eis ab Hiericho, secutæ

sunt eum turbæ multæ. 30. Et ecce duo cæci sedentes secus viam audierunt, quod Jesus transiret: et exclamaverunt, dicentes: miserere nostri, fili David. 31. Turbæ autem increpabant eos ut tacerent. At illi magis clamabant, dicentes: Domine miserere nostri, fili David. 32. Et stetit Jesus, et vocans eos, ait illis: Quid vultis ut faciam vobis? 33. Dicunt illi: Domine, ut aperiantur oculi nostri. 34. Misertus autem eis Jesus, tetigit oculos eorum. Et confestim viderunt.

XXI. Cap. XXI. 1. Et cum appropinquassent Hierosolymis, et venissent in Bethphage in Montem oliveti: tunc Jesus misit duos discipulos, 2. Dicens eis: Ite in castellum, quod contra vos est, et invenietis asinam alligatam, et pullum eius cum ea: solvite, et adducite mihi. 3. Et si quis vobis aliquit dixerit, dicite quoniam Dominus operam eorum desiderat et confestim remittet eos. 4. Hoc autem factum est, ut adimpleretur, quod dictum est per Prophetam dicentem: 5. Dicite filiæ Sion: Ecce rex tuus veniet tibi mansuetus, sedens super pullum asinæ. 6. Euntes autem discipuli fecerunt sicut præcepit illis Jesus. 7. Et adduxerunt asinam, et pullum: et inposuerunt super eum vestimenta et sedebat super eum. 8. Plurima autem turba straverunt vestimenta sua in via: alii autem cedebant ramos de arboribus, et sternebant in via: 9. Turbæ autem, quæ præcedebant eum, clamabant, dicentes: Osanna filio David: benedictus, qui venit in nomine Domini: osanna in altissimis. 10. Et cum introisset Hierosolymis, commota est universa civetas, dicentis: Quis est hic? 11. Multi autem dicebant: Hic est Jesus propheta a Nazareth Galilææ. 12, Et intravit Jesus in templum Dei, et eiciebat omnes vendentes, et ementes in templum et mensas numulariorum, et cathedras vendentium columbas subvertit: 13. Et dixit illis: Scriptum est: Domus mea domus orationis vocabitur: vos autem fecistis eam speluncam latronum. 14. Et accesserunt ad eum cæci, et clodi in templo: et curavit illos. 15. Viden-

tes autem principes sacerdotum, et Scribæ mirabilia, quæ fecit, et pueros clamantes in templo, et dicentes: Osanna filio David, indignati sunt, 16. Et dixerunt ei: Audis quid isti dicunt? Jesus autem dixit illis: Utique, non legistis: Ex ore infancium et lactantium perfecisti laudem? 17. Et relictis illis, abiit foras extra civitatem in Bethaniam: ibique mansit. 18. Mane autem transiens in civitatem, esuriit. 19. Et videns arborem ficus secus viam, venit ad eam: et nihil invenit nisi folia tantum, et ait illi: Numquam ex te fructus nascatur in sempiternum. Et arefacta est continuo ficulnea. 20. Et videntes discipuli, mirati sunt, dicentes: Quomodo continuo aruit? 21. Respondens autem Jesus, ait eis: Amen dico vobis, si habueretis fidem, et non hæsitaveritis, non solum de ficulnea facietis, sed et si monti huic dixeritis, Tolle, et iacta te in mare, fiet. 22. Omnia quæcumque petieritis in orationem credentes, accipietis. 23. Et cum venisset in templum, accesserunt ad eum principes sacerdotum, et seniores populi, dicentes: In qua potestate hæc facis? Aut quis tibi dedit hanc potestatem? 24. Ait ad illos Jesus: Interrogabo vos et ego unum sermonem: dicite mihi, et ego vobis dicam in qua potestate hæc facio. 25. Babtismus Johannis unde erat? de cælo, an ex hominibus? Illi vero cogitaverunt intra se, dicentes: 26. Si dixerimus, de cælo, dicit nobis: Cur ergo non credidistis ei? Si autem dixerimus, ex hominibus, timemus turbam: omnes enim Johannem ut prophetam habuerunt. 27. Et respondentes ad Jesu, dixerunt: Nescimus. Ait illis Jesus: Neque ego vobis dicam in qua potestate hæc facio. 28. Quid autem vobis videtur? Homo quidam habuit duos filios; et accedens ad primum, dixit ei: Fili, vade operare hodie in vineam. 29. Ille autem respondens, dixit: Nolo. Et postea poenitentia ductus abiit in vineam. 30. Accessit autem ad alterum, et dixit similiter. Cui respondens, dixit: Eo, domine, et non abiit. 31. Quis ergo ex duobus voluntatem patris fecit? Dicunt ei: No-

vissimus. Ait illis Jesus: Amen dico vobis, quia meretrices, et publicani præcedunt vos in regno cælorum. 32. Venit enim ad vos Johannes in viam iustitiæ, et non credidistis ei; publicani autem et meretrices crediderunt ei; vos vero cum cognovissetis, nec poenitentiam habuistis postea, uti crederetis.

XXII. 33. Aliam parabolam audite: Erat homo paterfamilias, qui plantavit vineam, et sepem circumdedit eam, et fodit in eum lucum, et ædificavit turrem, et locavit eam colonis, et peregre profectus est. 34. Cum tempus fructuum appropiasset, misit servos suos ad colonos, ut acciperent de fructibus vineæ suæ. 35. Et apprehenderunt servos coloni, alios ceciderunt, alios occiderunt, alios autem lapidaverunt. 36. Rursus iterum misit alios servos plures prioribus; similiter et ipsis fecerunt. 37. Postremo autem misit filium suum unicum, dicens: Verebuntur utique filium meum. 38. Illi autem ut viderunt filium, dixerunt intra se: Hic est heres, venite occidamus eum, et possidemus hereditatem eius. 39. Et adprehensum eum eiecerunt extra vineam, et occiderunt. 40. Cum ergo venerit dominus vineæ, quid faciet colonis illis? 41. Aiunt illi: Malos male perdet: et vineam tradit aliis colonis, qui reddant ei fructus temporibus suis. 42. Ait ad illos Jesus: Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli. A Domino factus est hic, et est mirabilis in oculis nostris: 43 Ideo dico vobis, quia auferetur a vobis regnum Dei, et dabitur genti facienti fructum. 45. Et cum audissent principes sacerdotum et Pharisæi parabolas eius, (cognoverunt) quia de ipsis diceret. 46. Et quærentes eum tenere, timuerunt turbas: quoniam sic ut prophetam eum habebant. Cap. XXII. 1. Et respondens Jesus, dixit iterum in parabolis, dicens: 2. Simile est regnum cælorum homini regi, qui fecit nuptias filii sui. 3. Et misit servos suis, ut vocarent invitatos ad nuptias, et illi venire noluerunt. 4. Iterum misit alios servos, dicens: Dicite invitatis: Ecce prandium meum paravi, tauri mei et

altilia occisa sunt, et omnia parata sunt: venite ad nuptias. 5. Illi autem neglexerunt, et abierunt, alius in villam suam, alius ad negotiationem suam: 6. Ceteri vero adpræhenderunt servos illius, et contumelia illos afflixerunt et occiderunt. 7. Rex vero cum audisset, iratus est: et misit exercitum suum, et perdidit homicidas illos, et civitatem illorum succendit. 8. Tunc ait servis suis: Nuptiæ quidem paratæ sunt, invitati autem non fuerunt digni. 9. Ite ergo ad exitus viarum, et quoscumque inveneritis, vocate ad nuptias. 10. Et egressi servi eius per vias, congregaverunt omnes quoscumque invenerunt, bonos vel malos; et repletæ sunt nuptiæ recumbentium. 11. Ingressus autem rex ut videret discumbentes, et vidit ibi hominem non vestitum vestem nuptialem. 12. Et ait illi: Amice, quomodo huc venisti non habens vestem nuptialem? At ille obmutuit. 13. Tunc iussit ministris: Tollite eum legatis pedibus, et manibus, et mittite eum in tenebras exteriores: ibi erit fletus, et stridor dentium. 14. Multi enim sunt vocati, pauci vero electi.

XXIII. 15. Tunc abierunt Pharisæi, et consilium fecerunt ut in sermone eum caperent. 16. Et immiserunt discipulos suos cum Herodianis dicentes: Magister, scimus quia verax es, et viam Dei in veritate doces, et de nullo tibi cura est: non enim accipis personam hominum: 17. Quid tibi videtur, licet tributum dari Cæsari, aut non? 18. Cognovit autem Jesus nequitiam illorum et ait: Quid me temptatis, hypocritæ? 19. Ostendite mihi nomisma census. Ad illi obtulerunt ei denarium. 20. Ait illis Jesus: Cuius est hæc imago, aut superscriptio? 21. Dicunt illi: Cæsaris. Tunc dixit illis Jesus: Reddite quæ Cæsaris sunt, Cæsari, et quæ Dei sunt, Deo. 22. Et audientes mirati sunt, et relicto eo recesserunt. 23. In illa die accesserunt ad eum Sadducæi, negantes resurrectionem mortuorum; 24. Dixerunt ei: Magister, Moyses dixit: Si quis mortuus fuerit non habens filios, ut frater eius uxorem ipsius accipiat, et suscitet semen fratri suo. 25. Erant ergo apud nos VII

fratres: et primus uxorem ducit, et defunctus est non relicto semine, et reliquit uxorem suam fratri suo. 26. Similiter et secundus, et tertius usque ad septimum. 27. Novissime autem omnium et mulier defuncta est. 28. In resurrectione ergo cuius erit de septem uxor? omnes enim habuerunt eam 29. Respondens autem Jesus, ait illis: Erratis nescientes scripturas, neque virtutem Dei. 30. In resurrectione autem neque nubent neque nubentur: sed sunt sicut angeli Dei in cælo. 31. De resurrectione autem mortuorum non legistis quod dictum est a Deo dicente vobis: 32. Ego sum Deus Abraham, et Deus Isaac, et Deus Jacob? Non est Deus mortuorum, sed vivorum. 33. Et audientes turbæ, mirabantur in doctrina eius. 34. Pharisæi autem audientes quod silentium inposuisset Sadducæis, convenerunt in unum: 35. Et interrogavit eum unus ex eis legis doctor, temptans eum: 36. Magister, quod est mandatum magnum in lege? 37. Ait illi Jesus: Diliges Dominum Deum tuum in toto corde tuo, et in tota anima tua, et in tota mente tua. 38. Hoc est maximum et primum mandatum. 39. Secundum autem simile est huic: Diliges proximum tuum, sicut te ipsum. 40. Et in his duobus mandatis universa lex pendet, et prophetæ. 41. Congregatis autem Pharisæis, interrogavit eos Jesus. 42. Dicens: Quid vobis videtur de Christo? cuius filius est? Dicunt ei: David. 43. Ait illis Jesus: quomodo ergo David in spiritu vocat eum Dominum, dicens: 44. Dixit Dominus Domino meo: sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabillum pedum tuorum? 45. Si ergo David vocat eum Dominum, quomodo filius eius est? 46. Et nemo poterat respondere ei verbum: neque ausus fuit quisquam ex illa die eum amplius interrogare.

XXIV. Cap. XXIII. 1. Tunc Jesus locutus est ad turbas, et ad discipulos suos, 2. Dicens: Super cathedram Moysi sederunt Scribæ, et Pharisæi. 3. Omnia ergo quæcumque dixerint vobis, servate, et facite: secundum opera vero

eorum nolite facere; dicunt enim, et non faciunt. 4. Alligant autem onera gravia, et importabilia, et imponunt in humeros hominum; digito autem suo nolunt ea movere. 5. Omnia vero opera sua faciunt ut videantur ab hominibus: dilatant enim filacteria sua, et magnificant fimbrias. 6. Amant autem primos recubitus in cænis, et primas cathedras in synagogis, 7. Et salutationes in foro, et vocari ab hominibus Rabbi. 8. Vos autem nolite vocari Rabbi; unus enim est magister vester, omnes autem vos fratres estis. 9. Et patrem nolite vocare super terram: unus est enim Pater vester, qui in cælis est. 10. Nec vocemini magistri: quia magister vester unus est, Christus. 11. Qui maior est vestrum, erit minister vester. 12. Qui autem se exaltaverit, humiliabitur: et qui se humiliaverit, exaltabitur. 13. Væ autem vobis Scribæ, et Pharisæi hypocritæ: qui clauditis regnum cælorum ante homines; vos autem non intratis, nec introeuntes sinitis intrare. 15. Væ vobis Scribæ, et Pharisæi hypocritæ: quia circuitis mare, et aridam, ut faciatis unum proselytum: et cum fuerit factus, facitis eum filium gehennæ duplo quam vos. 16. Væ vobis duces cæci, quia dicitis: Quicumque iuraverit in templum, nihil est: qui autem iuraberit in aurum templi, debitor est. 17. Stulti, et cæci: Quid enim maius est, aurum, aut templum, quod sanctificat aurum? 18. Et quicumque iuraberit in altare nihil est: quicumque iuraberit in dono, quod est super illud, debitor est. 19. Cæci: Quid enim maius est, donum, an altare, quod sanctificat donum? 20. Qui ergo iurat in altare, iurat in eo, et in omnibus, quæ super illud sunt; 21. Et qui iuraberit in templum, iurat in illo, et in eo, qui inhabitat in ipso: 22. Et qui iurat in cælo, iurat in throno Dei, et in eo, qui sedet super eum. 23. Væ vobis Scribæ, et Pharisæi hypocritæ: quia decimatis mentam, et anetum, et cyminum, et reliquistis quæ graviora sunt legis, iudicium, et misericordiam, et fidem; hæc oportuit facere, et illa non omittere. 24 Duces

cæci: excolantes culicem, camelum autem glutientes. 25. Væ vobis Scribæ, et Pharisæi hypocritæ, quia mundatis quod deforis est calicis, et parabsidis: intus autem pleni estis rapina, et inmunditia. 26. Pharisæe cæce, munda prius quod intus est calicis, et parabsidis, ut fiat id, quod deforis est, mundum. 27. Væ vobis Scribæ, et Pharisæi hypocritæ: quia similes estis sepulchris dealbatis, quæ foris parent hominibus speciosa, intus vero plena sunt ossibus mortuorum, et omni spurcitia; 28. Sic et vos a foris quidem paretis hominibus iusti: intus autem pleni estis hypocrisin et iniquitates. 29. Væ vobis Scribæ, et Pharisæi hypocritæ, quia ædificatis sepulchra prophetarum, et ornatis monumenta iustorum, 30. Et dicitis: Si fuissemus in diebus patrum nostrorum, non essemus socii eorum in sanguine prophetarum; 31. Itaque testimonio estis vobismet ipsis, quia filii estis eorum, qui prophetas occiderunt. 33. Et vos implete mensuram patrum vestrorum. 33. Serpentes genimina viperarum, quomodo fugietis a iudicio gehennæ? 34. Ideo ecce ego mitto ad vos prophetas, et sapientes, et scribas, et ex illis occidetis, et crucifigetis, et ex eis flagellabitis in synagogis vestris, et persequemini de civitate in civitatem: 35. Ut veniat super vos omnis sanguis iustus, qui effusus est super terram, a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariæ, filii Barachiæ, quem occidistis inter templum et altare. 36. Amen dico vobis, venient hæc omnia super generationem istam.

XXV. 37. Hierusalem Hierusalem, quæ occidis prophetas, et lapidas eos, qui ad te missi sunt, quotiens volui congregare filios tuos, quemadmodum gallina congregat pullos suos sub alas, et noluisti? 38. Ecce relinquetur vobis domus vestra deserta. 39. Dico enim vobis, non me videbitis amodo, donec dicatis: Benedictus, qui venit in nomine Domini. Cap. XXIV. 1. Et egressus Jesus de templo, ibat. Et accesserunt discipuli eius, ut ostenderent ei ædificationes templi. 2. Ipse autem respondens dixit illis: Videtis hæc omnia? Amen dico vobis,

non relinquetur hic lapis super lapidem, qui non destruatur. 3. Sedente autem eo super Montem oliveti, accesserunt ad eum discipuli eius secreto, dicentes: Dic nobis, quando hæc erunt? et quod signum adventus tui, et consummationis sæculi? 4. Et respondens Jesus, dixit eis: Videte ne quis vos seducat; 5. Multi enim venient in nomine meo, dicentes: Ego sum Christus: et multos seducent. 6. Audituri autem estis prælia, et opiniones præliorum. Videte ne turbemini; oportet enim hæc fieri, sed nondum est finis; 7. Consurget enim gens in gentem, et regnum in regnum, et erunt pestilentiæ, et fames, et terræ motus per loca; 8. Hæc autem omnia initia sunt dolorum. 9. Tunc tradent vos in tribulationem, et occident vos: et eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. 10. Et tunc scandalizabuntur multi, et invicem tradent, et odio habebunt invicem. 11. Et multi pseudoprophetæ surgent, et seducent multos. 12. Et quoniam abundavit iniquitas, refrigescet caritas multorum; 13. Qui autem permanserit usque in finem, hic salvus erit. 14. Et prædicabitur hoc Evangelium regni in universo orbe, in testimonium omnibus gentibus: et tunc veniet consummatio. 15. Cum ergo videritis abhominationem desolationis, quæ dicta est a Danihele propheta, stantem in loco sancto, qui legit, intellegat: 16. Tunc qui in Judæa sunt, fugiant ad montes: 17. Et qui in tecto, non descendat tollere aliquid de domo sua: 18. Et qui in agro, non revertatur tollere tunicam suam. 19. Væ autem pregnantibus, et nutrientibus in illis diebus. 20. Orate autem ut non fiat fuga vestra hieme, vel sabbato; 21. Erit enim tunc tribulatio magna qualis non fuit ab initio sæculi usque nunc. 22. Et nisi breviati fuerint dies illi, non esset salva omnis caro: sed propter electos meos breviabuntur dies illi. 23. Tunc si quis dixerit vobis: Ecce hic est Christus, aut illic, nolite credere. 24. Exsurgent enim pseudochristi, et pseudoprophetæ, et dabunt signa, et prodigia, ita ut in errorem mittant etiam, si

fieri potest, electos meos. 25. Ecce prædixi vobis. 26. Si ergo dixerint vobis: Ecce in deserto est, nolite credere: vel ecce in hospitiis, nolite exire. 27. Sicut enim fulgor exit ab Oriente, et paret usque ad Occidentem: sic erit adventus Filii hominis. 28. Ubicumque fuerit corpus, illic congregabuntur aquilæ. 29. Confestim post illos dies tribulationum, sol convertetur in tenebris, et luna non dabit lumen suum, et stellæ cadent de cælo, et virtutes cælorum commovebuntur; 30. Et tunc parebit signum Filii hominis in cælo: et tunc plangent omnes tribi terræ: et videbunt Filium hominis venientem in nubibus cæli cum virtute magna et maiestate sua. 31. Et mittet angelos suos cum tuba et voce magna: et congregabunt electos eius a IV ventis, a summis cælorum usque ad summa eorum. 32. A facie autem arboris ficus discite parabolam: cum iam ramus eius fuerit tener, et folia prævenirent, cognoscetis quia prope est in ianuis. 34. Amen dico vobis, quoniam non præterivit generatio hæc, donec omnia fiant. 35. Cælum, et terra transibunt, nam sermones mei non præteribunt. 36. De die autem illa, et hora nemo scit, neque angeli cælorum, sed neque filius, nisi solus Pater. 37. Sicut autem diebus Noe, sic erit adventus Filii hominis; 38. Nam sicut erat in diebus diluvii, manducacabant et bibebant, uxores ducebant. 39. Et non scierunt, quomodo venit cataclysmus, et tulit omnes: ita erit et adventus Filii hominis. 40. Tunc duo erunt in agrum, unus adsumetur, et alter relinquetur: 41. Duo erunt in lecto iacentes, unus dimittatur, et alius adsumetur. 42. Vigilate ergo, quia nescitis qua hora Dominus vester venturus est. 43. Illut autem scitote, quoniam si sciret paterfamilias qua hora fur veniret, vigelaret utique, et non sineret perfodi domum suam. 44. Ideo et vos estote parati, quia nescitis, qua hora Filius hominis venturus est. 45. Quisnam est fidelis servus, et prudens, quem constituit dominus suos super familiam suam, ut det illis cibarum in tempore? 46. Beatus est servus ille, quem veniens dominus

eius, invenerit ita facientem; 47. Amen dico vobis, quoniam super omnem substantiam suam constituet eum. 48. Si autem dixerit servus ille in corde suo: Tardiet dominus meus venire; 49. Et incipiet percutere conservos suos, manducet autem, et bibat cum ebriis: 50. Veniet dominus servi illius in die, qua nescit, et hora, qua non sperat: 51. Et findet eum, partemque eius ponet cum publicanis; ibi erit fletus, et stridor dentium.
Cap. XXV. 1. Tunc simile æstimabitur regnum cælorum X virginibus, quæ acceptis lampadibus suis, exierunt in obviam sponso, et sponsæ. 2. V autem ex his fatuæ, et V prudentes: 3. Stultæ autem, acceptis lampadibus suis, non sustulerunt oleum secum in vasis: 4. Prudentes vero tulerunt oleum secum. 5. Tardante autem sponso fatuæ obdormierunt. 6. Media autem nocte clamor factus est: Ecce sponsus venit, ite in obviam ei. 7. Tunc surrexerunt omnes illæ virgines, et composuerunt lampades suas. 8. Stultæ autem dixerunt prudentibus: Date nobis de oleo vestro: quia extinguuntur lampadæ nostræ. 9. Responderunt prudentes et dixerunt: Ne forte non sufficiat nobis et vobis, ite potius ad vendentes, et emite vobis. 10. Illæ autem dum vadunt emere, venit sponsus: et quæ paratæ erant, introierunt cum eo ad nuptias, et clausæ sunt ianuæ. 11. Novissime vero veniunt et ceteræ virgines, dicentes: Domine, Domine, aperi nobis. 12. Ad ille respondens ait: Amen dico vobis, quia nescio vos. 13. Vigilate itaque, quia nescitis diem, neque horam. 14. Sicut enim homo peregre profectus, vocavit servos, et tradedit illis substantiam suam: 15. Uni dedit talenta V, alii autem duo, alteri vero unum, unicuique secundum virtute sua, et profectus est. 16. Et continuo abiit, qui quinque talenta acceperat, et operatus est in eis, et lucratus est alia quinque. 17. Similiter et qui duo acceperat, lucratus est in eis alia duo. 18. Qui autem unum talentum acceperat, fodit terram, et abscondit pecuniam domini sui. 19. Post multum vero temporis venit

dominus servorum illorum, ut acciperet ab eis rationem. 20. Et accessit qui quinque talenta acceperat, et obtulit alia quinque, dicens: Domine, V talenta mihi dedidisti, ecce alia quinque adquisivi. 21. Et ait illi dominus suus: Euge serve bone, et fidelis, quoniam in minimo fuisti fidelis, supra maiora te constituam, intra in gaudium domini tui. 22. Et cum accessisset hic qui duo talenta acceperat, ait: Domine, duo talenta mihi dedidisti, ecce alia duo talenta adquisivi. 23. Ait illi dominus eius: Euge serve bone, et fidelis, quoniam in modico fuisti fidelis, super maiora te constituam, intra in gaudium domini tui. 24. Accedens autem et qui unum talentum acceperat, ait: Domine, sciebam te durum hominem esse, metis ubi non seminasti, et colliges ubi non dispersisti: 25. Timens ergo abii, et abscondi talantum tuum in terra: ecce habes quod tuum est. 26. Cui respondens dominus suus, dixit: Serve nequa, et piger, sciebas me metere, ubi non seminavi, et colligere ubi non dispersi: 27. Oportuit ergo te dare pecuniam meam nummulariis, et ego veniens exegissem illa cum usuris. 28. Tollite ab illo talantum, et date illi qui habet X talanta. 29. Omni enim habenti dabitur: ei autem qui non habet, et quod habet, auferetur ab eo. 30. Et servum nequam proicite foras in tenebras exteriores: illic erit fletus, et stridor dentium. 31. Cum autem venerit filius hominis in maiestate sua, et omnes angeli cum eo, tunc sedebit super sedem maiestatis suæ: 32. Et congregabuntur ante eum omnes gentes, et separabit eos ab invicem, sicut pastor segregat oves ab ædis: 33. Et statuet oves ad dexteram suam, hædos autem ad sinistrum. 34. Tunc dicit eis, qui ad dextera eius erunt: Venite benedicti Patris mei, possidete paratum vobis regnum ab origene mundi. 35. Esurivi enim, et dedistis mihi manducare: sitivi, et dedistis mihi bibere: hospis fui, et collegistis me: 36. Nudus, et texistis me: infirmus fui, et visitastis me: in carcerem fui, et venistis ad me. 37. Tunc respondebunt illi

iusti, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem, et pavimus; sitientem, et potum dedimus tibi? 38. Quando autem te vidimus peregrinum, et colleximus: aut quando te vidimus nudum, et teximus te? 39. Quando te vidimus infirmum, et in carcerem, et venimus ad te? 40. Respondens autem dixit illis: Amen dico vobis, quamdiu fecistis uni ex minimis istis, mihi fecistis. 41. Tunc dicit et eis, qui ad sinistra sunt: Discedite a me, maledicti, in ignem æternum, quod paravit Pater meus diabolo, et angelis eius. 42. Esurivi enim, et non dedistis mihi manducare; sitivi, et non dedistis mihi bibere: 43. Peregrinus eram, et non colligistis me: nudus, et non vestistis me, infirmus, et in carcerem, et non venistis ad me. 44. Tunc respondebunt et ipsi, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem aut sitientem, aut nudum, aut peregrinum, aut infirmum, aut in carcerem, et non ministrabimus tibi? 45. Tunc respondebit illis: Amen dico vobis: Quamdiu uni ex minimis istis non fecistis, nec mihi fecistis. 46. Et ibunt illi in ignem æternum, iusti autem in vitam æternam.

XXVI. Cap. XXVI. 1. Et factum est, cum consummasset Jesus sermones hos omnes, dixit discipulis suis: 2. Scitis quia post biduum Pascha fiet, et Filius hominis traditur ut crucifigatur. 3. Tunc congregati sunt principes sacerdotum, et seniores populi in atrium principis sacerdotum, qui dicebatur Caiphas: 4. Et consilium fecerunt ut Jesum dolo tenerent, et occiderent. 5. Dicebant autem: Non in die festo, ne forte tumultus fieret in populo. 6. Cum autem esset Jesus in Bethania in domo Simonis leprosi, 7. Accessit ad eum mulier habens alabastrum unguenti prætiosi, et effudit super caput ipsius recumbentis. 8. Videntes autem discipuli, indignati sunt dicentes: Ut quid perditio hæc? 9. Potuit enim istud venundari prætio multo, et dare pauperibus. 10. Sciens autem Jesus, ait illis: Quid molesti estis mulieri? opus bonum operata est in me; 11. Nam semper pauperes habetis vobiscum: me

autem non semper habetis, 12. Mittens enim hæc unguentum hoc in corpus meum ad sepeliendum me fecit. 13. Amen dico vobis, ubicumque prædicatum fuerit hoc evangelium in toto mundo, dicetur et quod hæc fecit in memoriam eius. 14 Tunc abiit unus ex XII, qui dicebatur Judas Scariot, ad principes sacerdotum: 15. Et ait illis: Quid vultis mihi dare, et ego vobis eum tradam? Ad illi constituerunt ei XXX argenteos. 16. Et exinde quærebat opportunetatem ut eum traderet. 17. Prima autem azemorum accesserunt discipuli ad Jesum, dicentes: Ubi vis paremus tibi Pascha comedere? 18 Ait Jesus: Ite in civitatem ad quendam, et dicite ei: Magister dicit: Tempus meum prope est, apud te facio Pascha cum discipulis meis. 19. Et fecerunt discipuli sicut constituit illis Jesus, et paraverunt Pascha. 20. Vespere autem facto, discumbebat cum XII discipulis. 21. Et edentibus illis, dixit: Amen dico vobis, quia unus vestrum me traditurus est. 22. Et contristati valde, coeperunt singuli dicere: Numquid ego sum, Domine? 23. At ipse respondens, ait: Qui intinguit mecum manum in parabside, hic me tradet. 24. Filius quidem hominis vadit, sicut scriptum est de illo: væ autem homini illi, per quem Filius hominis tradetur: bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille. 25. Respondens autem Judas, qui tradidit eum, dixit: Numquid ego sum Rabbi? Ait illi: Tu dixisti. 26. Cenantibus autem eis, accepit Jesus panem, et benedixit, ac fregit, deditque discipulis suis, et ait: Accipite, et comedite: hoc est corpus meum, quod pro vobis tradetur. 27. Et accipiens calicem gratias egit: et dedit discepulis suis dicens: Bibite ex hoc omnes. 28. Hic est enim sanguis meus novi testamenti, qui pro multis effundetur in remissionem peccatorum. 29. Dico autem vobis: non bibam amodo de hoc genimine vitis usque in diem illum, cum illum bibam vobiscum novum in regno Patris mei. 30. Et hymno dicto, exierunt in Montem oliveti.

XXVII. 31. Tunc dicit illis Jesus: Omnes vos scanda-

lum patiemini in me, in ista nocte. Scriptum est enim: Percutiam pastorem, et dispergentur oves gregis. 32. Postquam autem resurrexero, præcedam vos in Galilæam. 33. Respondens autem Petrus, ait illi: Et si omnes scandalizati fuerint in te, ego nunquam scandalizabor. 34. Ait illi Jesus: Amen dico tibi, quia in hac nocte antequam gallus cantet, ter me negabis. 35. Ait illi Petrus: Etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. Similiter et omnes discipuli dixerunt. 36. Tunc venit Jesus cum illis in villam, quæ dicitur Gethsemani, et dixit discipulis suis: Sedete hic donec vadam illuc, et orem. 37. Et adsumpto Petro, et duobus filiis Zebedæi, coepit contristari et mæstus esse. 38. Tunc ait illis: Tristis est anima mea usque ad mortem: sustinete hic, et vigilate mecum. 39. Et progressus pusillum, procedit in faciem suam, orans, et dicens: Pater mi, si possibile est, transeat a me calix iste; verumtamen non sicut ego volo, sed sicut tu. 40. Et venit ad discipulos suos, et invenit eos dormientes, et dicit Petro: Sic non potuistis una hora vigilare mecum? 41. Vigilate, et orate ut non intretis in temptationem. Spiritus quidem promtus, caro autem infirma. 42. Iterum secundo abiit, et oravit, dicens: Pater mi, si non potest hic calix transire nisi bibam illum, fiat voluntas tua. 43. Et venit iterum, et invenit eos dormientes: erant enim oculi eorum gravati. 44. Et relictis illis, iterum abiit, et oravit tertio, eundem sermonem dicens. 45. Tunc venit ad discipulos suos, et dicit illis: Dormite iam, et requiescite: ecce adpropinquavit hora, et Filius homenis tradetur in manus peccatorum. 46. Surgite eamus: ecce adpropinquavit qui me tradet. 47. Adhuc illo loquente, ecce Judas unus de duodecim venit, et cum eo turba multa cum gladiis, et fustibus, missi a principibus sacerdotum, et senioribus populi. 48. Qui autem tradidit eum, dedit illis signum, dicens: Quemcumque osculatus fuero, ipse est, tenete eum. 49. Et confestim accedens ad Jesum, dixit: Ave Rabbi. Et

osculatus est eum. 50. Dixitque illi Jesus: Amice, ad quod venisti? Tunc accesserunt, et manus iniecerunt in Jesum, et tenuerunt eum. 51. Et ecce unus ex his, qui erant cum Jesu, extendens manum, exemit gladium suum, et percutiens servum principibus sacerdotum amputabit auricolam eius. 52. Tunc ait illi Jesus: Converte gladium tuum in locum suum; omnes enim, qui acceperint gladium, gladio peribunt. 53. An putas, quia non possum rogare patrem meum, et exibebit mihi modo plus quam duodecim milia legiones angelorum. 54. Quomodo ergo implebuntur scripturæ prophetarum, quia sic oportit fieri? 55. In illa hora dixit Jesus turbis: Tanquam ad latronem existis cum gladiis, et fustibus comprehendere me; cotidie apud vos sedebam docens in templo, et non me tenuistis. 56. Hoc autem totum factum est, ut adimplerentur Scripturæ prophetarum. Tunc discipuli omnes, relicto eo fugierunt.

XXVIII. 57. Ad illi tenentes Jesum, duxerunt ad Caipham, principem sacerdotum, ubi Scribæ et seniores convenerant. 58. Petrus autem sequebatur eum à longe, usque in atrium principis sacerdotum. Et ingressus intro sedebat cum ministris, ut videret finem. 59. Principes autem sacerdotum, et omne concilium quærebant falsum testimonium contra Jesum, ut eum morti traderent; 60. Et non invenerunt, cum multi falsi testes accessissent. Novissimi autem venerunt duo falsi testis, 61. Et dixerunt: Hic dixit: Possum destruere templum Dei, et post triduum ædificare illud. 62. Et surgens princeps sacerdotum, ait illi: Nihil respondis ad ea, quæ isti adversum te testificantur? 63. Jesus autem tacebat. Et princeps sacerdotum ait illi: Adiuro te per Deum vivum, ut dicas nobis si tu es Christus filius Dei. 64. Dicit illi Jesus: Tu dixisti; verumtamen dico vobis, a modo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis Dei, et venientem in nubibus cæli. 65. Tunc princeps sacerdotum scidit vestimenta sua, dicens: Blasphemavit: quid adhuc egemus testibus? ecce nunc audistis

blasphemiam: 66. Quid vobis videtur? Et illi respondentes dixerunt: Reus est mortis. 67. Tunc exspuerunt in faciem eius, et colaphis eum cæderunt, alii autem palmas in faciem ei dederunt, 68. Dicentes: Prophetiza nobis Christe, quis est qui te percussit? 69. Petrus vero sedebat foris in atrio: et accessit ad eum una ancilla, dicens: Et tu cum Jesu Galilæo eras. 70. Ad ille negavit coram omnibus, dicens: Nescio quid dicis. 71. Exeunte autem illo ianuam, vidit eum alia, et ait his, qui erant ibi: Et hic erat cum Jesu Nazareno. 72. Et iterum negavit cum iuramento: Quia non novi hominem. 73. Et post pusillum accesserunt qui stabant, et dixerunt Petro: Vere et tu ex illis es: nam et loquella tua manifestum te facit. 74. Tunc coepit detestari, et iurare, quia non novisset hominem. Et continuo gallus cantavit. 75. Recordatus est Petrus verbi Jesu, quod dixerat: Prius quam gallus cantet, ter me negabis. Et egressus foras, amarissime flevit. Cap. XXVII. 1. Mane autem facto, consilium inierunt omnes principes sacerdotum, et omnes seniores populi adversus Jesum, ut eum morti traderent. 2. Et vinctum adduxerunt eum, et tradiderunt Pontio Pilato præsidi. 3. Tunc videns Judas, qui eum tradidit, quia damnatus esset; pænitentia ductus, retulit XXX argenteos principibus sacerdotum, et senioribus, 4. Dicens: Peccavi, tradens sanguinem iustum. At illi dixerunt: Quid ad nos? tu videris. 5. Et proiectis argenteis in templo, recessit: et abiens laqueo se suspendit. 6. Principes autem sacerdotum, acceptis argenteis, dixerunt: Non licet mittere eos in corbonam, quia prætium sanguinis est. 7. Consilio autem inito, emerunt ex illis agrum figuli, in sepulturam peregrinorum. 8. Propter hoc vocatus est ager illi Aceldemach, hoc est, ager sanguinis, usque in hodiernum diem. 9. Tunc impletum est, quod dictum est per Hieremiam prophetam, dicentem: Et acceperunt XXX argenteos prætium apprætiati, quem apprætiaverunt a filiis Israhel: 10. Et dederunt eos in agrum figuli, sicut constituit mihi Do-

minus. 11. Jesus autem stetit ante præsidem, et interrogavit eum præses dicens: Tu es Rex Iudæorum? Dicit ei Jesus: Tu dicis. 12. Et cum accusaretur a principibus sacerdotum, et senioribus, nihil respondit. 13. Tunc dicit ei Pilatus: Non audis quanta adversum te dicunt testimonia? 14. Et non respondit ei ullum verbum, ita ut miraretur præsis vehimenter. 15. Per diem autem solempnem consueverat præsis demittere populo unum vinctum, quem voluissent; 16. Habebat autem tunc vinctum insignem, qui dicebatur Barabbas. 17. Congregatis ergo illis, dixit Pilatus: Quem vultis demittam vobis? Barabbam, an Jesum, qui dicitur Christus? 18. Sciebat enim quod per invidiam tradedissent eum. 19. Sedente autem illo pro tribunali, misit ad eum uxor eius dicens: Nihil sit tibi et iusto illi; multa enim passa sum hodie per visum propter eum. 20. Principes autem sacerdotum et seniores persuaserunt populis ut peterent Barabban, Jesum vero perderent. 21. Respondens autem præsis ait illis: Quem vultis vobis de duobus demitti? At illi dixerunt: Barabban. 22. Dixit illis Pilatus: Quid igitur faciam de Jesu, quid dicitur Christus? 23. Dicunt omnes: Crucifigatur. Ait illis præsis: Quid enim mali fecit? Ad illi magis clamabant dicentes: Crucifigatur. 24. Videns autem Pilatus quia nihil proficeret, sed magis tumultus fieret, accepta aqua, lavit manus coram populo, dicens: Innocens ego sum a sanguine iusti huius; vos videritis. 25. Et respondens universus populus dixit: Sanguis eius super nos, et super filios nostros. 26. Tunc dimisit illis Barabban. Jesum autem flagellatum tradidit eis ut crucifigeretur. 27. Tunc milites præsidis suscipientes Jesum in prætorio, congregaverunt ad eum universam cohortem: 28. Et exuentes eum, clamidem coccineam circumdederunt ei, 29. Et plectentes coronam de spinis, posuerunt super caput eius, et harundinem in dexteram eius. Et genu flexo ante eum, inludebant dicentes: Ave rex Judæorum. 30. Et exspuentes in

eum, acciperunt harundinem, et percutiebant caput eius. 31. Et postquam inluserunt ei, exuerunt eum clamidem et induerunt eum vestimentis eius, et duxerunt eum ut crucifigerent. 32. Exeuntes autem invenerunt hominem Cyreneum, nomine Simonem: hunc angariaverunt ut tolleret crucem eius. 33. Et venerunt in locum, qui decitur Golgotha, quod est Calvariæ locus nominatus. 34. Et dederunt ei vinum bibere cum felle mistum. Et cum gustasset, noluit bibere. 35. Postquam autem crucifixerunt eum, diviserunt vestimenta eius, sortem mittentes: 36. Et sedentes servabant eum. 37. Et imposuerunt super caput eius causam ipsius scriptam: Hic est Jesus Rex Judæorum. 38. Tunc crucifixi sunt cum eo duo latrones: unus ad dextris, et unus a sinistris. 39. Prætereuntis autem blasphemabant eum moventes capita sua, 40. Et dicentes: Qui destruebas templum Dei, et in triduo illud reædificabas, salva temet ipsum; si filius Dei es, descende de cruce. 41. Similiter autem et principes sacerdotum illudentes eum cum Scribis, et senioribus dicentes: 42. Alios salvos fecit, seipsum non potest salvum facere; si rex Israhel est, discendat nunc de cruce, et credimus ei. 43. Confidit in Domino, liberet nunc eum, si vult; dixit enim: Quia Dei filius sum. 44. Id ipsum autem et latrones, qui crucifixi erant cum eo, improperabant ei. 45. A sexta autem hora tenebræ factæ sunt super universam terram usque ad horam nonam. 46. Et circa horam nonam clamavit Jesus voce magna, dicens: Heli, Heli, lama sabactani? hoc est: Deus, Deus meus ut quid me dereliquisti? 47. Quidam autem illic stantes, et audientes, dicebant: Heliam vocat iste. 48. Et continuo currens unus ex eis acceptam spongiam implevit acceto, et imposuit harundinem, et dabat ei bibere. 49. Ceteri vero dicebant: Sine videamus an veniat Helias liberans enm. 50. Jesus autem iterum clamans voce magna, emisit spiritum. 51. Et ecce velum templi scissum est in duas partes a summo usque deorsum; et terra mota est, et petræ

fissæ sunt, 52. Et monumenta aperta sunt: et multa corpora sanctorum, qui dormierant, surrexerunt. 53. Et exeuntis de monumentis post resurrectionem ipsius, venerunt in sanctam civitatem, et apparuerunt multis. 54. Centurio autem, et qui cum eo erant, custodientis Jesum, viso terræ motu et his, quæ fiebant, timuerunt valde, dicentes: Vere Dei Filius erat iste. 55. Erant autem ibi mulieres multæ a longe, quæ secutæ fuerant Jesum a Galilæa, ministrantes ei: 56. Inter quas erat Maria Magdalenæ et Maria Jacobi, et Joseph mater, et mater filiorum Zebedæi. 57. Cum sero autem factum esset, venit quidam homo dives ab Arimathia, nomine Joseph, qui et ipse erat discipulus Jesu: 58. Hic accessit ad Pilatum, et petiit corpus Jesu. Tunc Pilatus iussit reddi corpus. 59. Et accepto corpore, Joseph involvit illud in sindone munda; 60. Et posuit illud in monumento suo novo, quod exciderat in petra. Et advolvit saxum magnum ad ostium monumenti, et abiit. 61. Erat autem ibi Maria Magdalenæ et altera Maria, sedentes contra sepulchrum. 62. Altera autem die, quæ est post Parasceven, convenerunt principes sacerdotum et Pharisæi ad Pilatum, 63. Dicentes: Domine, recordati sumus, quia seductor ille dixit adhuc vivens: Post tres dies resurgam. 64. Jube ergo custodiri sepulchrum usque in diem tertium: ne forte veniant discipuli eius, et furentur eum, et dicant plebi: Surrèxit a mortuis; et erit novissimus error peior priori. 65. Ait illis Pilatus: Habetis custodiam, ite, custodite sicut scitis. 66. Illi autem abeuntes, munierunt sepulchrum, signantes lapidem, cum custodibus. Cap. XXVIII. 1. Vespere autem sabbati, quæ lucescit in prima sabbati, venit Maria Magdalenæ et altera Maria videre sepulchrum. 2. Et ecce terræ motus factus est magnus. Angelus enim Domini discendit de cælo; et accedens revolvit lapidem, et sedebat super eum: 3. Erat autem aspectus eius sicut fulgor; et vestimentum eius sicut nix. 4. Præ timore autem eius exterriti sunt custodes, et facti sunt velud

mortui. 5. Respondens autem angelus dixit mulieribus: Nolite timere vos; scio enim, quod Jesum, qui crucifixus est, quæritis: 6. Non est hic: surrexit enim, sicut dixit; venite, et videte locum, ubi positus erat Dominus. 7. Et cito euntes dicite discipulis eius quia surrexit; et ecce præcedit vos in Galilæam, ibi eum videbitis; ecce dixi vobis. 8. Et exierunt cito de munumento cum timore, et gaudio magno, currentes nuntiare discipulis eius. 9. Et ecce Jesus occurrit illis, dicens: Avete. Illæ autem accesserunt, et tenuerunt pedes eius, et adoraverunt eum. 10. Tunc ait illis Jesus: Nolite timere; ite, nunciate fratribus meis ut eant in Galilæam, ibi me videbunt. 11. Quæ cum abiissent, ecce quidam de custodibus venerunt in civitatem, et nunciaverunt principibus sacerdotum omnia, quæ facta fuerant. 12. Et congregati cum senioribus consilio accepto, pecuniam copiosam dederunt militibus, 13. Dicentes: Dicite quia discipuli eius nocte venerunt, et furati sunt eum, nobis dormientibus. 14. Et si hoc auditum fuerit a præside, nos suadebimus ei, et securos vos faciemus. 15. At illi, accepta pecunia fecerunt sicut erant edocti. Et devulgatum est verbum istud aput Judæos, usque in hodiernum diem. 16. Undecim autem discipuli abierunt in Galilæam in montem, ubi constituerat illis Jesus. 17. Et videntes eum adoraverunt; quidam autem dubitaverunt. 18. Et accedens Jesus locutus est eis, dicens: Data est mihi omnis potestas in cælo, et in terra; 19. Euntes ergo docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris, et Filii, et Spiritus sancti. 20. Docentes eos servare omnia quæcumque mandavi vobis; et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus, usque ad consummationem sæculi.

Incipiunt Capitula Epistolæ Sancti Jacobi.

I. De inimicorum insecutionibus risui deputandis.

II. De tentationibus adversarii, quas Dei fore plurimi arbitrantur.

III. De homine vero, quod sit operis dominici documentum.

IV. De sermone divino, quod sit operis indicio prædicandus.

V. De cultura religionis et ministerio pietatis.

VI. De divitiis cælestibus et terrenis, quæ animas egestate consument.

VII. De lege libertatis, quam impleri omnifariam exhortatur et de severitate iusti iudicis.

VIII. De fide quæ non potest opere remoto firmari et eleemosynis.

IX. De nudis sermonibus. Quid sit professio inimici, et fides sine opere.

X. De magistris qui citra totam perfectionem esse non possunt.

XI. De lingua. Vix edomabile malum.

XII. De sapientia cælesti, et terrena.

XIII. De amicis Dei; quod mundi nequeant esse amatores.

Incipit
Epistola Jacobi
feliciter.

I. Cap. I. 1. Jacobus Dei et Domini Jesu Christi servus XII tribus quæ sunt in dispersione, salutem. 2. Omne gaudium existimate, fratres mei, quando in varias tentationes incurritis, 3. Scientes quod probatio vestra operatur sufferentiam, 4. Sufferentia autem opus consummatum habeat, ut sitis consummati et integri, in nullo deficientes: 5. Et si cui vestrum deest sapientia, petat a Deo, quia dat omnibus simpliciter, et non improperat, et dabitur illi. 6. Petat autem in fide, nihil dubitans. Qui autem dubitat, similis est fluctui maris, qui a vento fertur et defertur; 7. Nec speret se homo ille quoniam accipiet aliquid a Domino. 8. Homo duplici corde inconstans in omnibus viis suis. 9. Glorietur autem frater humilis in altitudine sua: 10. Locuples autem in humilitate sua, quoniam sicut flos fæni transiet. 11. Orietur enim sol cum æstu suo et siccat fænum, et flos eius cadit et dignitas faciei ipsius perit; sic et locuples in actu suo marcessit.

II. 12. Beatus vir qui sustinuerit tentationem, quoniam probatus factus accipiet coronam vitæ quam promittit eis qui eum diligunt. 13. Nemo qui tentatur dicat, quoniam a Deo tentatur. Deus autem malorum tentator non est. Tentat ipse neminem. 14. Unusquisque autem tentatur a sua concupiscentia, abducitur, et eliditur. 15. Deinde concupiscentia concipit, et

parit peccatum. Peccatum autem consummatum adquirit mortem.

III. 16. Nolite errare Fratres mei dilecti: 17. Omnis datio bona, et omne donum perfectum desursum, descendit a Patre luminum, apud quem non est permutatio, vel modicum obumbrationis. 18. Volens peperit nos verbo veritatis, ut simus primitiæ conditionum eius. 19. Scitote, Fratres mei dilecti: Sit autem omnis homo velox ad audiendum, tardus autem ad loquendum, tardus autem ad iracundiam: 20. Iracundia enim viri iustitiam Dei non operatur.

IV. 21. Et ideo exponentes omnes sordes et abundantiam malitiæ per clementiam excipite genitum verbum, qui potest salvare animas vestras. 22. Estote autem factores verbi, et non auditores tantum, aliter consiliantes; 23. Quia si quis auditor verbi est et non factor, hic est similis homini respicienti faciem natalis sui in speculo: 24. Aspexit se et recessit, et in continenti oblitus est qualis erat. 25. Qui autem respexit in legem consummatam libertatis et perseverans non audiens oblivionis factus, sed factor operum: hic beatus erit in operibus suis.

V. 26. Si quis autem putat se religiosum esse non infrænans linguam suam, sed fallens cor suum, huius vana est religio. 27 Religio autem munda et immaculata apud Dominum hæc est: visitare orphanos et viduas in tribulatione eorum; servare se sine macula a sæculo.

VI. Cap. II. 1. Fratres mei, nolite in acceptatione personarum habere fidem Domini nostri Jesu Christi honeris. 2. Si autem intraverit in synagogam vestram homo annulos aureos in digitos habens in veste splendida; intret autem pauper in sordida veste, 3. Respiciatis autem qui vestitus est veste candida et dicatis: Tu hic sede bene et; pauperi dicatis: Tu sta, aut sede illo sub scamello meo; 4. Diiudicati estis inter vos, facti estis iudices cogitationum malarum. 5. Audite Fratres mei dilecti, nonne Deus elegit pauperes sæculi locupletes in fide, et hæredes regni, quod expromisit deligentibus eum?

6. Vos autem frustratis pauperem. Nonne divites potentantur in vobis et ipsi vos tradunt ad iudicia? 7. Nonne ipsi blasphemant in bono nomine, quod vocitum est in vobis?

VII. 8. Si tamen lege consummamini regale secundum Scripturam: Diliges proximum tuum tanquam te, benefacitis. 9. Si autem personas accipitis, peccatum operamini, a lege traducti tanquam transgressores, 10. Qui enim totam legem servaverit, peccaverit autem in uno, factus est omnium reus. 11. Nam qui dixit: Non moechaberis, dixit et: Non occides. Si autem non moechaberis, occideris autem, factus es transgressor legis. 12. Sic loquimini, et sic facite, quasi a lege liberalitatis iudicium sperantes. 13. Iudicium autem non miserebitur ei, qui non fecit misericordiam. Super gloriatur autem misericordia iudicium.

VIII. 14. Quid prodest, Fratres mei, si quis dicat se fidem habere, opera autem non habeat? Numquid potest fides eum sola salvare? 15. Sive frater, sive soror nudi sint, et desit eis victus quotidianus, 16. Dicat autem illis ex vestris aliquis: vadite in pace, calidi estote et satulli: non dederit autem illis alimentum corporis; quid et prodest? 17. Sic et fides, si non habeat opera, mortua est sola. 18. Sed dicet aliquis: tu opera habes, ego fidem habeo. Ostende mihi fidem sine operibus: et ego tibi de operibus fidem.

IX. 19. Tu credis quia unus Deus. Bene facis. Et dæmonia credunt, et contremescunt. 20. Vis autem scire, o homo vacue, quoniam fides sine operibus vacua est? 21. Abraham pater noster nonne ex operibus iustificatus est, offerens Isaac filium suum super aram? 22. Vides quoniam fides communicat cum operibus suis: et ex operibus fides confirmatur; 23. Et impleta est Scriptura dicens: Credidit Abraham Domino, et æstimatum est ei ad iustitiam, et amicus Dei vocatus est. 24. Videtis quoniam ex operibus iustificatur homo, et non ex fide tantum. 25. Similiter et Raab fornicaria, nonne ex

operibus iustificata est, cum suscepisset exploratores ex XII Tribus filiorum Israel et per aliam viam eos eiecisset? 26. Sicut autem corpus sine spiritu mortuum est, sic fides sine opere mortua est.

X. Cap. III. 1. Nolite multi magistri esse, Fratres mei, scientes quoniam maius iudicium accipiemus. 2. Multa autem erramus omnes. Si quis in verbo non errat: hic erit consummatus vir. Potens est se infrænare et totum corpus. 3. Si autem equorum frænos in ora mittimus, ut possint consentire, et totum corpus ipsorum convertimus. 4. Ecce et naves tam magnæ fiunt, et a ventis tam validis feruntur, reguntur autem parvulo gubernaculo et ubicumque diriguntur voluntate eorum, qui eas gubernant. 5. Sic et lingua parvulum membrum est, et magna gloriatur.

XI. Ecce pusillum ignis, in quam magnam sylvam incendium facit? 6. Et lingua ignis sæculi iniquitatis. Lingua posita est in membris nostris, quæ maculat totum corpus, et inflammat rotam nativitatis et incenditur a gehenna. 7. Omnis autem natura bestiarum sive volatilium, repentium et natantium domatur, et domita est. 8. Naturæ autem humanæ linguam nemo hominum domare potest; inconstans malum, plena veneno mortifero. 9. In ipsa benedicimus Dominum et Patrem: et per ipsam maledicimus homines, qui ad similitudinem Dei facti sunt. 10. Ex ipso ore exit benedictio et maledictio. Non decet, Fratres mei, hæc sic fieri. 11. Numquid fons ex uno foramine bullit dulcem et salmacidum? 12. Numquid potest, fratres mei, ficus olivas facere? aut vitis ficus? sic nec salmacidum dulcem facere aquam. 13. Quis sapiens, et disciplinosus in vobis demonstrat de bona conversatione opera sua in sapientiæ clementiam?

XII. 14. Si autem zelum amarum habetis, et contentionem in præcordiis vestris, quid alapamini mentientes contra veritatem? 15. Non est sapientia, quæ descendit desursum sed

terrestris, animalis, dæmonetica. 16. Ubi autem zelus et contentio, inconstans ibi et omne pravum negotium. 17. Dei autem sapientia primum sancta est, deinde pacifica et verecundiæ consentiens, plena misericordiæ, et fructuum bonorum sine diiudicatione inreprehensibilis sine hypocrisi. 18. Fructus autem iustitiæ in pace seminatur, qui faciunt pacem.

XIII. Cap. IV 1. Unde pugna et unde rixæ in vobis? nonne hinc? ex voluptatibus vestris, quæ militant in membris vestris? 2. Concupiscitis, et non habetis, occiditis et zelatis, et non potestis impetrare, rixatis et pugnatis, et non habetis, propter quod non petitis. 3. Petitis, et non accipitis, propter hoc quod male petitis, ut in libidines vestras erogetis. 4. Fornicatores, nescitis quoniam amicitia sæculi inimica Dei est.

XIV. Quicumque ergo voluerit amicus sæculi esse, inimicus Dei perseverat. 5. Aut putatis quoniam dicit Scriptura: Ad invidiam convalescit spiritus, qui habitat in vobis? 6. Maiorem autem dat gratiam. Propter quod dicit: Deus superbis resistit, humilis autem dat gratiam. 7. Subditi estote Deo, resistite autem zabolo, et fugiet a vobis. 8. Accedite ad Dominum, et ipse ad vos accedit. Mundate manus, peccatores, et sanctificate corda vestra. 9. Duplices corde lugete, miseri, et plorate: risus vester in luctum convertatur, et gaudium in tristitiam. 10. Humiliate vos ante Dominum, et exaltabit vos. 11. Nolite retractare de alterutro, frater. Qui retractat de fratre, et iudicat fratrem suum, retractat de lege, et iudicat legem. Si autem iudicas legem: non es factor legis, sed iudex. 12. Unus est legum positor et iudex, qui potest salvare et perdere. 13. Tu autem quis es, qui iudicas proximum?

XV. Jam nunc qui dicunt: Hodie aut cras ibimus in illam civitatem, et faciemus ibi annum, et negotiamur, et lucrum faciemus: 14. Qui ignoratis crastinum. 15. Quæ autem vita vestra? momentum enim est per modica visibilis; deinde et exterminata.

Propter quod dicere vos oportet: Si Dominus voluerit, et vivemus aut faciemus hoc et illud. 16. Nunc autem gloriamini in superbia vestra. Omnis gloria talis mala est. 17. Scientibus autem bonum facere, et non facientibus, peccatum illis est.

XVI. Cap. V. 1. Iam nunc, locupletes, plorate ululantes in miseriis vestris advenientibus. 2. Divitiæ vestræ putrierunt res vestræ. 3. Tinia vero aurum vestrum, et argentum æruginavit; et ærugo ipsorum erit vobis in testimonium, et manducabit carnes vestras tanquam ignis. Thesaurizastis et in novissimis diebus, 4. Et ecce mercedes operariorum, qui araverunt in agris vestris, quod abnegastis, clamabunt, et voces, qui messi sunt ad aures Domini Sabaoth introierunt. 5. Fruiti estis super terram, et abusi estis: Cibastis corda vestra in die occisionis: 6. Damnastis et occidistis iustum, non resistit vobis. Patientes ergo estote, Fratres, usque ad adventum Domini.

XVII. 7. Ecce agricola expectat honoratum fructum terræ, patiens in ipso usquequo accipiat matutinum et serotinum fructum. 8. Et vos patientes estote, confortate præcordia vestra, quoniam adventus Domini adpropiavit. 9. Nolite ingemescere, fratres, in alterutrum, ne in iudicium incidatis. Ecce iudex ante ianuam stat.

XVIII. 10. Accipite experimentum, Fratres, de malis passionibus et de patientia, Prophetas, qui locuti sunt in nomine Domini. 11. Ecce beatos dicimus, qui sustinuerunt. Sufferentiam Iob audistis, et finem Domini vidistis. Quoniam visceraliter Dominus misericors est.

XIX. 12. Ante omnia autem, Fratres mei, nolite iurare, neque per coelum, neque per terram, nec alterutrum iuramentum. Sit autem apud vos: Est, est: Non est, non est, ne in iudicium incidatis. 13. Anxiat ex vobis aliquis: oret; hilaris est: psalmum dicat. 14. Et infirmus est aliquis in vobis: vocet

presbyteros, et orent super ipsum, ungentes oleo in nomine Domini: 15. Et oratio in fide salvabit laborantem, et suscitabit illum Dominus: et si peccata fecit, remittuntur ei. 16. Confitemini alterutrum peccata vestra, et orate pro alterutro, ut remittatur vobis. Multum potest petitio iusti frequens.

XX. 17. Helias homo erat similis nobis: et oratione oravit ut non plueret, et non pluit in terra annis tribus et mensibus sex. 18. Sed iterum oravit: et cælum dedit pluviam, et terra germinavit fructum suum. 19. Fratres mei, si quis ex vobis erraverit a veritate, et aliquis eum revocaverit, 20. Qui revocaverit peccatorem de erroris via, salvat animam de morte sua, et operiet multitudinem peccati.

Explicit
Epistola Jacobi,
filii Zebedæi.

P. T. Mallings Boghandels Forlag.

Aasen, Ivar. Norsk Grammatik. Omarbeidet Udgave af „det norske Folkesprogs Grammatik". 3 Kr. Indb. Kr. 4.20.

— Norsk Ordbog med dansk Forklaring. Omarbeidet og forøget Udgave af en ældre „Ordbog over det norske Folkesprog". 8 Kr. Indb. Kr. 9.60.

Aubert, L. C. M. Den latinske Verbalflexion. 5 Kr. Indb. Kr. 6.20.

Aubert, L. M. B. De norske Retskilders Historie og deres Anvendelse. Første Del Kr. 6.50. Indb. Kr. 7.70.

Belsheim, J. Om Bibelen, dens Opbevaring, Oversættelse og Udbredelse. Anden Udgave. (Med 9 Træsnit, mest gamle Skriftprøver.) Kr. 1.20. Indb. i Shirting 2 Kr.

— Til Forsvar for nogle omtvistede Steder i det Nye Testamente. Første Stykke. (Mark. 16, 19—20; 1 Joh. 5, 7. 8; Math 6, 13; Luk. 11, 2. 4; Joh. 5, 4; og 7, 53—8, 12; Ap. Gj. 8, 37 og 20, 28; 1 Tim. 3, 16). Med en Skriftprøve i Facsimile. 1 Kr.

— Veiledning i Bibelens Historie med udførlige Oplysninger om det Nye Testamentes Bøger. Med en lithogr. Plade og 3 i Texten indtrykte Træsnit. 4 Kr. Indb. Kr. 4.80; do. i Shirting 5 Kr.

Caspari, C. P. Commentar til de tolv første Capitler af Profeten Jesaia. Første Halvdel. C. 1—6. 4 Kr.

— Knud Sevaldsen Bangs Katekismusforklaring. Kbhvn. 1681. Paany udgiven. Særskilt Aftryk af Theol. Tidsskrift. Kr. 1.20.

— Biskop Ludvig Hanssøn Munthes Katekismusforklaring. Kbhvn. 1684. Paany udgiven. Særskilt Aftryk af Theol. Tidsskr. Kr. 1.60.

— Nadverens Indstiftelsesords gudstjenstlige Historie fra det femte Aarhundrede af indtil vore Dage. Med særligt Hensyn til Grundtvigs og hans Venners Anskuelser om disse Ords Form i Kirken og denne Forms Oprindelse. Særskilt Aftryk af Theol. Tidsskr. 2 Kr.

Codex Fricianus. En Samling af norske Konge-Sagaer. Udgivne efter offentlig Foranstaltning ved C. R. Unger. Kr. 6.40.

Dietrichson, L. Den norske Træskjærerkunst, dens Oprindelse og Udvikling. En foreløbig Undersøgelse. Med 30 Træsnit. Kr. 1.80. Indb. 3 Kr.

Diplomatarium Norvegicum. Oldbreve til Kundskab om Norges indre og ydre Forhold, Sprog, Slægter, Sæder, Lovgivning og Rettergang i Middelalderen. Samlede og udgivne af Chr. C. A. Lange, Carl R. Unger og H. J. Huitfeldt. I—X Samling. (Fortsættes.) Modereret Pris for tiltrædende Subskribenter. 100 Kr.

Fagrskinna. Kortfattet norsk Konge-Saga fra Slutningen af det tolvte eller Begyndelsen af det trettende Aarhundrede Udgivet efter Foranstaltning af det akademiske Collegium ved det kongelige norske Frederiks-Universitet af P. A. Munch og C. R. Unger. Med 2 lith. Facsimile-Aftryk. Kr. 2.80.

Flateyjarbok. En Samling af norske Konge-Sagaer med indskudte mindre Fortællinger om Begivenheder i og udenfor Norge samt Annaler. Udgiven efter offentlig Foranstaltning ved Gudbrandr Vigfusson og C. R. Unger. I—III Bind. 12 Kr.

Keyser, R. Efterladte Skrifter, udgivne ved O. Rygh. 12 Kr.

— Samlede Afhandlinger, udgivne ved O. Rygh. Med Forfatterens Portræt. 4 Kr.

P. T. Mallings Boghandels Forlag.

Lassen, H. Henrik Wergeland og hans Samtid. Anden reviderede Udgave 5 Kr. Indb. Kr. 6.20.

— Breve fra Henrik Wergeland. Indhold: Fra „Stella"-Perioden. Tidsrummet 1828—43. Fra Sygelejet. Henvisninger. 1 Kr.

Norræn fornkvæði. Islandsk Samling af folkelige Oldtidsdigte om Nordens Guder og Heroer, almindelig kaldet Edda Sæmundar hins fróða. Udgiven af Sophus Bugge. 8 Kr. Indb. Kr. 9.60.

Norske Stiftelser Samling af Fundatser, Gavebreve og Testamenter, vedkommende offentlige milde Stiftelser i Kongeriget Norge. Udgiven efter offentlig Foranstaltning ved N. Nicolaysen. 1—4 Bind. 20 Kr.

Poulsen, Vilh. Fra Reformationstiden. Kirkehistoriske Livsbilleder fra forskjellige Lande. 6 Kr. Indb. Kr. 6.80.; do. i Shirting 7 Kr.

Tidsskrift, Theologisk, for den evangelisk-lutherske Kirke i Norge. Udgivet af C. P. Caspari, Gisle Johnson og R. Tønder Nissen, Lærere i Theologien ved Universitetet i Christiania. I—X Bind.

— Ny Række I—VII Bind. (Fortsættes af Caspari og Johnson.) Pris pr Bind 8 Kr.
Tiltrædende Subskribenter paa den nye Række kunne, saa langt Oplaget strækker, erholde den ældre Række à 4 Kr. pr. Bind og de første 5 Bind af den nye Række for 6 Kr. pr. Bind.

Tonning, K. Krogh-. Kirkelige Vidnesbyrd om Absolutionen. Aftryk af en Række Artikler i „Luthersk Ugeskrift". Indhold: I. Absolutionens Væsen. II. Absolutionens guddommelige Indstiftelse. III. Privat Skriftemaal med privat Absolution. Almindeligt Skriftemaal med almindelig Absolution. IV. Absolutionens Forhold til den hellige Nadverd. Udgives i 2 Hefter à 1 Kr. pr. Hefte.

— Om det kirkelige Embede og dets Functioner. Efter Kirkens Bekjendelse. Indhold: Indledning. Om Kirkebegrebet. I. Embedets guddommelige Indstiftelse og Auctoritet. II. Embedet i Forhold til Kirken i Almindelighed. III Embedet i Forhold til Kirken som Frelses-Institution. IV. Embedet i Forhold til Kirken som Frelses-Samfund V. Embedets Begrændsning. VI. Opdragelse til Embedet og Liv i Embedet. Ca. 30 Ark 8vo. Udgives i Hefter, hvert indeholdende 5 Ark til en Pris af 20 Øre pr. Ark eller 1 Kr. pr. Hefte.

Weber, F. W., Dr. Kortfattet Indledning til det gamle og det nye Testamentes hellige Skrifter. For høiere Skoler og dannede Skriftlæsere i Almindelighed. Oversættelse af femte Oplag ved Sognepræst Georg Harbitz. Med Forord af Prof. F. W. Bugge. Kr. 3.50. Indb. Kr. 4.40 og 4.50.

Vidnesbyrd af Kirkefædrene. En Række kristelige Skrifter i Oversættelse. Heraf er udkommet: Cyprians Skrifter: „Om Kirkens Enhed" og „Om Herrens Bøn", oversat af Sognepr. J. N. Skaar. Kr. 0.75; Tertullians Forsvarsskrift for de Kristne mod Hedningerne, oversat af Pastor C. J. Arnesen, Kr. 1.25. Augustins „Bekjendelser", oversat af Overlærer S. Vemmestad. Udgives i ca. 4 Hefter à 75 Øre.
Rækken tænkes fortsat med: Ignatius's „Breve", Clemens Romanus „1ste Brev til Korinthierne", Cyrillus af Jerusalem o. fl. Subskriptionen er kun bindende for hvert enkelt Skrift og Prisen bestemt til 15 Øre pr. Ark.

Vogt, Volrath. Det hellige Land. Med 96 større og mindre Illustrationer og 6 Karter. 16 Kr. Indb. i Pragtbind 20 Kr.



